August 2015

HOLSTEIN

3. Liga

Heißer Holstein-Herbst

U23
Starke Saison bestätigen

Fußballccamp
Fußballferien im Storchennest

Traditions-Elf
Allstars in Aktion

L&S Digital GmbH & Co. KG

Exzellenter Digitaldruck www.ls-kiel.de

Liebe Holsteinerinnen und Holsteiner,

unsere 1. Mannschaft hat eine herausragende Saison 2014/15 hinter sich, die von Teamgeist, Konstanz und Begeisterung geprägt war. So erlebte Holstein Kiel eine mediale Wahrnehmung wie noch nie und der Popularitätszuwachs im ganzen Bundesgebiet war groß. 135.000 Zuschauer verfolgten 2014/15 die 21 Heimspiele im Holstein-Stadion. Ein Spitzenwert, der für uns Ansporn und Verpflichtung ist, weiter intensiv zu arbeiten, um den positiven Weg der Störche fortzusetzen. Die Grundlagen für weitere Erfolge sind in unserem sportlich und wirtschaftlich gesunden Verein gelegt – natürlich auch dank unserer Hauptsponsoren CITTI und famila sowie des Störcheclubs.

Dies gilt auch für das Nachwuchsleistungszentrum in Projensdorf. Hier wurden in den vergangenen Monaten weitere personelle und strukturelle Entwicklungen angestoßen, um die Talentförderung weiter zu verbessern. Unser Ziel ist es, in allen Altersklassen in den höchstmöglichen Ligen zu spielen und eine ausgezeichnete Ausbildungsqualität aufzuweisen. Die Durchlässigkeit zur 1. Mannschaft ist vorhanden und bei entsprechenden Leistungen haben unsere jungen Talente jede Möglichkeit, mit den Profis zu trainieren und bei Bewährung auch im Kader zu sein. Hauke Wahl, René Guder und Finn Wirlmann sind einige der jüngsten Beispiele. Und trotz dieser Personalien, des enormen Einsatzes und der bereits guten Qualität ist hier noch einiges zu tun.

Abgerundet wird das positive Bild unserer KSV durch die weiteren Abteilungen. Mit hohem ehrenamtlichen Einsatz werden die unterschiedlichen Aufgaben bei unseren Holstein-Women, dem Traditionsclub, den Handballerinnen und Handballern, der Tennissparte, der Schiedsrichterabteilung und unseren Cheerleadern erfolgreich erledigt. Für die weitere Arbeit wünsche ich allen Beteiligten ein gutes „Händchen“ und ein wenig Fortune. Vielen Dank für Ihren Einsatz, ich wünsche uns allen einen guten Start in die neue Saison! Möge der Einsatz und die Leidenschaft aller Beteiligten mit Erfolg belohnt werden.

Mit sportlichen Grüßen
Roland Reime
Präsident der KSV Holstein

Inhalt

Holstein I	4-5
Holstein Interview	6
Westring 501	7
AOK NordWest	8
Behindertenbetreuer	9
Holstein U23	11
Nachwuchsförderung	12
Holstein U19	13
Holstein U17	15
Holstein U15	15
Holstein U12	16
Holstein U11	16
Holstein U10	17
SG PTSK/Holstein	17
Holstein Team 2015/16	18-19
NLZ-Vereinskooperation	20
Fußballcamp	21
Traditionself	23
Holstein Women	25
Tennis	27
Lights Cheerleader	28-29
HSG Holstein Kiel/Kronshagen	30-31
Traditionsclub	31
Jahreshauptversammlung	33
Geburtstage/Jubiläen	34

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Vereinszeitung ist Montag, der 23. November 2015. Beiträge und Fotos bitte an **ernst@holstein-kiel.de,** bei Anregungen unter der Tel. 0172 / 604 94 76 melden.

Die Pflicht-Lektüre für alle Störche-Fans!

Saisonrückblick mit dem Jahrbuch der KSV Holstein

Eine Wahnsinnssaison, nur das Happy-End fehlte – damit die Erinnerungen gar nicht erst verblassen, gibt es die Störche-Erfolge der Spielzeit 2014/15 im Holstein-Jahrbuch. Auf 120 spannenden Seiten im Format DIN A4 und mit über 200 farbigen Fotos können die Fußballfreunde den unglaublichen Verlauf vom Beinah-Absteiger zum Aufstiegskandidaten noch einmal Revue passieren lassen.

Das Relegationsdrama in allen Akten, die Erfolgsfaktoren für den unerwartet großen Entwicklungsschritt und die sensationelle Treue der KSV-Fans – das sind nur einige der Höhepunkte des jetzt erschienen Holstein-Jahrbuchs 2014/15. Natürlich stehen auch die Nachwuchs-Leistungsmannschaften U23, U19, U17 und U15 sowie Frauen-Mannschaften mit ihren tollen Ergebnissen im Mittelpunkt.

Spannende Interviews, tolle Fotos sowie interessante Storys und Geschichten aus einer bewegten Saison warten auf den Leser. Und auch Statistik-Freunde kommen auf ihre Kosten. Auf jedes Holstein-Spiel wird im Detail zurückgeblickt. Dazu gibt es alle Ergebnisse, Tabellen und Kaderdaten. Alles in allem also die Pflicht-Lektüre für alle Störche-Fans!

Das Jahrbuch kostet wie im Vorjahr nur 5 Euro und ist im Holstein-Fanshop am Stadion erhältlich.

Impressum
KSV Holstein von 1900 e.V.
Steenbeker Weg 150 · 24106 Kiel
Sekretariat
Anja Fiedler · Telefon: 0431-389024-200
Fax: 0431-389024-202
Geschäftsstelle
Sabine Klose · Telefon: 0431-389024-100
Fax: 0431-389024-103
Öffnungszeiten Geschäftsstelle
Montag von 14-18:00 Uhr und Freitag von 10-14:00 Uhr
Fanshop Holstein Kiel: Angelique Dalgic
Westring 501, 24106 Kiel · Telefon: 0431-318400-40 · Fax: 0431-318400-42
Öffnungszeiten Fanshop:
Donnerstag: 12-18 Uhr
An Spieltagen: 4 Stunden vor Spielbeginn
Bankverbindung:
Förde Sparkasse · Kto.-Nr. 21 002 530 · BLZ 21050170
Redaktion: Olaf Ernst, Patrick Nawe
Satz, Gestaltung und Digitaldruck:
L&S Digital GmbH & Co. KG
Köpenicker Straße 51 · 24111 Kiel
Telefon 0431/69644-0 · Fax 69644-44
ISDN 0431/69698-50 · eMail: info@ls-kiel.de
Marketing/Vertrieb: Klaus Kuhn
Auflage: 1000
Der Bezugspreis der Vereinsnachrichten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Erscheinungsweise: dreimal jährlich.
Hinweis gem. § 26. Abs. 1 BDSG: Der Versand der Vereinsnachrichten erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatischen Datenverarbeitung geführt wird.
Berichte in diesen Vereinsnachrichten sind freie Beiträge der Verfasser in eigener Verantwortlichkeit.

HOLSTEIN KIEL

Auf Höhenflug folgt Konkurrenzkampf

Die Vorbereitung verlief nicht optimal und der Ligaauftakt ging in die Hose. Doch trotz langer Verletztenliste haben sich die Störche schnell gefangen und zeigten in den Spielen gegen den Halleschen FC (2:0) und im DFB-Pokal gegen den VfB Stuttgart (1:2) eine klar ansteigende Formkurve präsentiert. Jetzt gilt es den Trend zu bestätigen.

doch mit der Leistung der Mannschaft ist das Team rund um Cheftrainer Karsten Der Schock am Abend des 2. Juni hätte nicht größer sein können: Nach 70 starken Minuten und einer 1:0-Führung verspielten die Kieler Störche gegen panisch anstürmende Münchner Löwen noch die „Sensation-Sensation“, wie Trainer Karsten Neitzel den möglichen Aufstieg über die Relegation in die 2. Bundesliga bezeichnete. Auch wenn nach dem Albtraum vor 57.000 Zuschauern in der Allianz-Arena zunächst große Leere bei der KSV Holstein zu regieren schien, wurde der Blick schnell wieder nach vorne gerichtet. Nur wenige Tage nach dem verspäteten Saisonende wurden die Resultate der weit vorangetriebenen Zukunftsplanung bekannt gegeben. Der Schnitt im Team ist größer als erwartet. Zwölf Abgängen stehen elf Neue gegenüber. Unter den Zugängen tummeln sich nahezu durchweg illustre Namen: Die Defensivspieler Denis Weidlich (Hansa Rostock) und Dominik Schmidt (Preußen Münster) trugen bei ihren vorherigen Klubs die Kapitänsbinde. Mit Manuel Janzer (1. FC Heidenheim), Fabian Schnellhardt (MSV Duisburg) und Steven Lewerenz (Würzburger Kickers) wurden drei frühere Juniorennationalspieler an die Förde gelotst. Und Rafael Czichos (RW Erfurt), Evans Nyarko (Borussia Dortmund) sowie Milad Salem (VfL Osnabrück) verfügen neben fußballerischer Güte auch über jede Menge Drittligaerfahrung.

VORBEREITUNG MIT HINDERNISSEN

Die Vorbereitung auf die aktuelle Saison war durch die Relegation kurz – und hindernisreich. Mit Milan Salem (Kreuzbandriss) und Kenneth Kronholm (Bänderdehnung im Knie) verletzten sich zwei Akteure längerfristig. Hinzu kamen die kürzeren Ausfälle von Evans Nyarko, Manuel Janzer, Saliou Sané, Maik Kegel, Fabian Arndt und Patrick Kohlmann, die ebenfalls den Ablauf ungeplant störten. Insgesamt sieben Spiele waren in den Vorbereitungsplan integriert worden. In den ersten Testspielen gegen die unterklassigen Gegner VfR Laboe (11:1), Bredstedter TSV (12:0) und PSV Neumünster (6:0) fuhr Holstein Kiel souveräne Siege ein. Gegen die Zweitvertretung von Hertha BSC gab es einen 2:1-Erfolg, im Finale des Schleswig-Holstein-Pokals aber musste die Mannschaft von Trainer Karsten Neitzel gegen den Regionalligisten VfB Lübeck eine 0:1-Niederlage hinnehmen. Vor dem Spiel gab es Unruhen zwischen den Fanlagern, die Partie wurde verspätet angepfiffen – und besaß sportlich nicht die ganz große Aussagekraft, da beide Teams schon vorher als DFB-Pokal-Teilnehmer feststanden. Die Generalprobe auf den Drittligastart war eben-

Neuzugang Fabian Schnellhardt im DFB-Pokal gegen Zapata Insua.

falls vorgegeben. Im SHFV-Pokalachtelfinale gegen den ATSV Stockelsdorf aus der Kreisliga Lübeck siegten die Störche mühelos mit 7:0.

STOTTERSTART UND REHABILITATION

Während Holstein Kiel von vielen Experten vor Saisonbeginn als heißer Aufstiegsanwärter gehandelt wurde, ging der Auftakt in die 3. Liga gehörig in die Hose. Mit 0:4 unterlagen die Störche im heimischen Holstein-Stadion dem FSV Mainz 05 II und standen am 2. Spieltag beim Halleschen FC schon etwas unter Zugzwang. Doch Trainer Neitzel fand die richtigen Worte und Maßnahmen, sodass die Kieler mit drei Punkten aus Halle an Förde zurückkehrten. Manuel Schäffler (74.) und Neuzugang Steven Lewerenz (77.) sorgten mit einem Doppelschlag im zweiten Durchgang für den ersten Saisonsieg der Störche. Sofort waren wieder die Stärken erkennbar, die Holstein in der vergangene Saison fast bis in die 2. Bundesliga geführt hatten: individuell starke Spieler, ein hervorragend abgestimmtes Spiel gegen den Ball und ein großer Zusammenhalt im Team. Ähnlich traten die Störche auch eine Woche später im DFB-Pokal gegen den VfB Stuttgart auf, doch hier siegte der Bundesligist glücklich mit 2:1. Den Drittligakikkern blieb nur der Respekt und das Lob vom Gegner.

RICHTIGE MISCHUNG

Und dennoch. Nach dem Stotterstart scheint sich die KSV schnell wieder gefangen zu haben. Trainer Neitzel hat bereits wieder eine stimmige Mischung aus dem neuen Kader auf den Rasen gebracht. Neuzugänge wie Schnellhardt und Lewerenz zeigen eine neue Qualität im Holstein-Spiel. Weidlich und Czichos haben es ebenfalls auf Anhieb in die Startelf geschafft. Doch: Nachdem in der Rückrunde der zurückliegenden Saison die Holsteiner Personaldecke dünn gestrickt war und Ausfälle schwer wiegten, ist jetzt jede Position für Drittliga-Verhältnisse doppelt gut besetzt. Weiterhin gilt es, im Jahr eins nach dem Wechsel des Leit-Storches und auch abseits des Feldes große Verantwortung tragenden „Capitanos“ Rafael Kazior zu Werder Bremen II eine neue Hierarchie zu entwickeln. Finden sich die Elemente weiterhin so schnell zusammen, wie es aktuell den Anschein hat, ist wieder alles drin für die Störche. Doch die 3. Liga wird angesichts der Ausgeglichenheit der Klubs wie in den Jahren zuvor eine Wundertüte sein. Auch deshalb ist in der Saison 2015/16 erneut Hochspannung garantiert.

Neuer Akivposten im Holstein-Spiel – Fabian Schnellhardt.

Störche bejubeln den 2-0-Sieg beim Halleschen FC.

Sensationelle Fördedampfer-Choreographie der Holstein-Fans beim DFB-Pokal.

„TORHÜTER SIND HEUTE TEIL DES AUFBAUSPIELS“

Carsten Wehlmann und Patrik Borger im Interview

KSV-Chefscout Carsten Wehlmann.

Holsteins neuer Torwarttrainer Patrik Borger.

Sechs Jahre lang arbeitete Carsten Wehlmann in Doppelfunktion als Torwarttrainer und Chefscout. Im Sommer hat der 43-Jährige die täglichen Einheiten mit den Keepern an Patrik Borger abgegeben. Grund genug, sich mit den beiden erfahrenen Schlussmännern und früheren Zweitligaspielern über die Lage zu unterhalten.

Carsten, Du bist jetzt seit 2009 Chefscout bei der KSV Holstein und beinah genau so lange in zweiter Funktion Torwarttrainer. Wie hast Du die sechs Jahre erlebt?
Carsten Wehlmann: Ich habe damals in einer turbulenten Saison angefangen, die mit dem Abstieg geendet hat. Aber alles andere, was dann kam, ging durchweg positiv nach vorne. Mit vielen Highlights, die ich in den letzten sechs Jahren erleben durfte: Pokalsieg in Lübeck, Pokalmärchen in der Saison darauf, Aufstieg in Kassel, Klassenerhalt 3. Liga, Pokalsieg in Kiel. Und die herausragende letzte Saison. Hier hat sich eine Menge in und um Verein herum entwickelt und ich habe dabei viele Erfahrungen sammeln können.

Wie haben sich Deine anspruchsvollen Aufgaben in den Jahren verändert?
In meiner Doppelfunktion als Torwarttrainer und Chefscout hat sich schon einiges getan. Im sportlichen Bereich sind die Ansprüche an unsere Torhüter im Vergleich zu Regionalligazeiten gestiegen. Für das Scouting bin ich was die Gegneranalyse anbetrifft nicht mehr nur im Norden unterwegs, die 3. Liga wird bundesweit ausgetragen. Für potentielle Neuzugänge ist auch hier natürlich das Anforderungsniveau gestiegen. Wir haben für beide Bereiche schon immer hohen Aufwand betrieben, die 3. Liga hat die Rahmenbedingungen und Anforderungen erweitert.

Patrik, Du bist seit einem Jahr bei den „Störchen“. Wie hast Du Dich im Trainingszentrum in Projensdorf eingelebt?
Patrik Borger: Gut, ich kenne mich mittlerweile bestens aus. Und durch meine neue Aufgabe bei den Profis habe ich jetzt mit der Kabine der Ligaspieler vermutlich auch den letzten Raum kennengelernt, den ich vorher noch nicht kannte.

Wie überraschend kam für Dich die Anfrage, dass Du nach dem Leistungsnachwuchs auch die Torhüter der Profis übernehmen sollst?
Ich habe mit dieser Entwicklung nicht gerechnet, mich aber riesig gefreut. Mein Aufgabenbereich ist jetzt noch verantwortungsvoller.

Ihr habt beide eine Profikarriere mit dutzenden Zweitligaspielen hinter Euch. Würdet Ihr sagen, Ihr habt eine eigene Philosophie vom Torwartspiel?
Carsten Wehlmann: Entscheidend war und ist für mich etwas salopp formuliert, dass die Keeper die Bälle halten. Wenn ein Torhüter zu-Null spielt, dann hat er seinen Job erledigt. Mittlerweile gehören allerdings eine Menge Komponenten mehr zum Torwartspiel, als nur Bälle zu halten. Er ist viel mehr ins eigene Mannschaftsspiel eingebunden. Meine Philosophie ist dabei, dass ein Torwart Ruhe ausstrahlend und in jeder Minute konzentriert spielt. Es darf durchaus mal emotional sein, sollte aber nicht in einer Showveranstaltung für die Kamera enden.

Patrik Borger: Ich muss ehrlich gestehen, dass ich die Philosophie, die ich heute verfolge, nicht mit meiner Philosophie als Aktiver zu tun hat. Wenn ich damals das gewusst hätte, was ich heute weiß, wäre ich vielleicht noch ein Stück besser gewesen. Da bin ich ganz bei Carsten: Der Torwart wird viel stärker ins Spiel eingebunden, ist Teil des Aufbauspiels und etwas weiter vorn gefordert. Ich war Herr des Strafraums und habe die Dinger lang nach vorne gekloppt.

Unterscheidet sich das Training eines Junioren-Torhüters vom Profischlussmann? Und wenn ja, inwiefern?
Patrik Borger: Grundsätzlich kann man in beiden Gruppen das gleiche Training anbieten. Der einzige Unterschied besteht in der Bearbeitung der Fehlerschraube. Die Torhüter im Herrenbereich haben seit Jahren ihre Abläufe und da ist es schwerer diese zu korrigieren, während dies bei Jugendlichen kurzfristige Entwicklungsschritte erkennbar sind.

Wie gut hast Du Kenneth, Niklas und Bernd schon kennengelernt?
Jockel kenne ich schon lange, da ich ihn bereits zu Neumünsteraner Zeiten trainiert habe. Mit Kenny habe ich zu aktiven Zeiten schon das Trikot getauscht, als ich bei Pauli und er bei Düsseldorf gespielt hat. Bernd habe ich erst zu seinem Probetraining kennengelernt, ist aber ein genau so feiner Kerl wie die anderen beiden. Wir arbeiten hart, haben aber auch viel Spaß zusammen.

Bei Deiner Aufgabe als Chefscout siehst Du auch jede Menge Torhüter. Deutschland gilt als Land der starken Schlussmänner. Ist die Zahl an guten Keepern wirklich so groß?
Carsten Wehlmann: Definitiv. Deutschland hat viele gute Torhüter und noch mehr talentierte Torhüter. Das geht mit der intensiven Ausbildung in den Nachwuchsleistungszentren einher. Dort werden die Torhüter von früher heute viel kompletter ausgebildet. Und das ist nicht nur hierzulande so. Man muss ja nur in die Bundesliga schauen, wo mittlerweile vier Schweizer die Nummer 1 sind.

Kenneth hat in der vergangenen Saison die wenigsten Gegentore in der 3. Liga kassiert. Mit Niklas steht eine starke und ehrgeizige Nummer zwei dahinter. Du kannst zufrieden die Torwarttrainerposition abgeben, oder?
Dass wir letztes Jahr die wenigsten Gegentore gekriegt haben, war natürlich sehr schön. Wobei wir im Jahr davor auch mit die wenigsten Treffer in der 3. Liga kassiert haben. Zum Gesamtverdienst der Mannschaft ist eine solche Torwartleistung herausragend und eine schöne Bestätigung der Weiterentwicklung unserer Torhüter, die in den vergangenen Jahren zu jeder Zeit mit Leistungsbereitschaft und Freude bei der Sache waren.

Empfindest Du Carstens Nachfolge als schweres Erbe?
Patrik Borger: Ich sage nein, weil er mir mit Kenny und Jockel zwei hervorragende Keeper übergeben hat, die auch noch ein großartiges Verhältnis haben. Es wäre schwerer gewesen, wenn ich mit Torhütern hätte arbeiten müssen, die großen Nachholbedarf haben. Dafür bin ich Carsten dankbar.

WESTRING 501

Ein Film über Holstein Kiel, der ein andere werden sollte

Eigentlich sollte es ein Aufstiegsfilm werden. Ein Film zum Mitjubeln. Ein Film, der Gänsehaut bei Störchefans entstehen lässt. Doch es kam anders.

Die 91. Minute in der Allianz-Arena zu München am 2. Juni veränderte alles. Auch das Werk des Erfolgsregisseurs Ingo Blöcker. Der Gegentreffer als Stich in das Herz der blau-weiß-roten Anhängerschaft war zu gleich ein Strich durch seinen geplanten Aufstiegsfilm. Sollten die Bilder des Hamburgers für die Tonne sein? Nein!

IM SCHATTEN DER STÖRCHE

Wochenlang war Blöcker im Schatten der Fans, Karsten Neitzel, Rafael Kazior und Co. und nahm mit seiner Kamera Verlauf, Atmosphäre und Emotionen des Saisonendspurts auf. Das Ergebnis ist nun auf der Leinwand zu sehen: Am Donnerstag, den 23. Juli, pilgerten viele Holstein-Fans nicht ins Stadion, sondern ins Kieler Cinemaxx. Dort feierte „Westring 501“ Premiere.

ÜBER DIE NEUE, ALTE LIEBE

Statt eines Jubelepos’ ist der Film der Kieler Produktionsfirma Joker Pictures ein Rückblick, wie sich ein verschworener Haufen zurück in die Herzen der Kieler gespielt hat. Eine echte Gemeinschaft, die sich selbst mit Pasta bekocht. Mit Kickern, die auch vor großen Heimspielen mitten durch die Fangemeinde zu Fuß ins Stadion spazieren. Und einem Trainer, der alle mit seinem Fußballfieber ansteckt. WESTRING 501 – Ein Film über die neue, alte Liebe: Holstein Kiel.

AOK

Wegbegleiter für Schüler, Berufsstarter und Studenten

Die AOK NordWest und die Schulen arbeiten **seit vielen Jahren** Hand in Hand. Unsere zahlreichen Aktionen, zum Beispiel zur Suchtprävention, machen auch außerhalb des Lehrplans von sich reden. Denn wir möchten, dass Kinder und Jugendliche gesund sind und bleiben. Darum begleiten wir viele Schüler jahrelang. Wir kennen ihre Lebensumstände und wissen: Der Ernst des Lebens beginnt erst nach der Schulzeit.
Viele Schüler sind nach den Halbjahreszeugnissen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Dabei ergeben sich eine Reihe von Fragen. Darum unterstützen wir die Jugendlichen auch nach ihrem Schulabschluss. Ob **Ausbildung oder Studium** – wir stehen mit Rat und Tat zur Seite. Zum Beispiel mit professionellem **Bewerbungstraining** und wichtigen Infos zum Berufsstart.
Hier hilft das kostenlose Berufsstarter-Paket der AOK. Es enthält viele Tipps und Infos rund um Bewerbung und Jobstart.

Einfach per E-Mail bei **david.ressel@nw.aok.de** unter dem Stichwort „Starterpaket“ anfordern. Bitte Namen, Anschrift, Geburtsdatum und das Schulende nicht vergessen.
Um wichtige Unterlagen, die bei Berufsstart vorliegen müssen, sollte man sich rechtzeitig kümmern. „Unterlagen wie der Sozialversicherungsausweis, die Bescheinigung über einen eigenen Krankenversicherungsschutz und ggf. ein ärztliches Zeugnis nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz sind spätestens bei Ausbildungsbeginn dem Arbeitgeber vorzulegen“, erklärt AOK-Außendienstmitarbeiter David Ressel aus der Niederlassung Kiel.

Neu ist die kostenlose Azubi-Online-Börse. Einfach reinklicken, den Traumjob auswählen und freie Ausbildungsplätze auf einen Blick sehen. Wer sich bei der AOK um einen Ausbildungsplatz für 2016 bewerben will, findet alle Infos auf der o.g. AOK-Internetseite unter der Rubrik „Karriere bei der AOK“.

Weiterführende Auskünfte erteilt Ihr AOK-Mann im Störcheclub David Ressel unter **Telefon 0431 605-22274.**

Bei ihm gibt es auch die Beratungstermine. Weitere AOK-Tipps unter www.aok-on.de/nw .

PS: Entdecken Sie Ihr AOK-Gesundheitsplus

PHÄNOMENALES ERLEBNIS ZUR PREMIERE

KSV-Behindertenfanbeauftragte betreuen erstmals Rollstuhlfahrer auswärts

Fußballfans im Rollstuhl gehören in die Stadien wie jeder andere Schlachtenbummler auch. Dabei haben es Menschen mit Gehbehinderung je nach Stadion und dessen Infrastruktur nicht immer einfach zu ihren Plätzen zu gelangen. Holsteins Behindertenfanbeauftragte unterstützen sie dabei – und zum Relegationsrückspiel beim TSV 1860 München erstmals auch auswärts.

Die lautstarken Sprechchöre von 57.000 Zuschauern, der einwandfreie Blick auf den tadellosen Rasen einer WM-Arena und schließlich ein bis zur letzten Sekunde fesselndes Spiel, das alle Erwartungen erfüllte – für Martin Krummnow aus Osterby war das Relegationsrückspiel TSV 1860 München gegen Holstein Kiel in der Allianz-Arena wie für viele ein einmaliges Erlebnis. Und doch hatte der Besuch eine wohl noch größere Bedeutung – für ihn und für Holstein Kiel. Martin Krummnow sitzt im Rollstuhl und ist der erste Fan, den Holsteins Behindertenfanbeauftragte auswärts begleiteten.

IM CAMPER NACH MÜNCHEN

Bei so einem historischen Moment wollte der KSV-Fan natürlich dabei sein. 2005 war der Osterbyer erstmals im Holstein-Stadion. Die Störche besiegten Eintracht Braunschweig mit 3:0. Damals verfolgten 3440 Zuschauer die Partie. Zehn Jahre später gehört Martin wieder zu den knapp 10.000 Fans, sitzt beim Relegationsheimspiel auf einem der Rollstuhlfahrerplätze im Holstein-Stadion. An diesem 29. Mai lernen die drei neuen Behindertenfanbeauftragten, Holger Fischer, Daniel Henke und Marco Wagner, den Rollstuhlfahrer mit seinen Eltern Andrea und Siegfried Krummnow persönlich kennen. Bei einem spontanen Schnack stellte sich heraus, dass die Familie Krummnow auch gerne nach München zum Rückspiel reisen würde – mit dem eigenen Camper, kein Problem!

ERSTES HIGHLIGHT

„Wir fanden die Idee Klasse und hatten in unserer kurzen Amtszeit das erste ‚Highlight': Einen Rollstuhlfahrer auswärts zu betreuen", erinnert sich Marco Wagner. Die drei Behindertenfanbeauftragten nahmen Kontakt zu dem Kollegen des TSV 1860 München, Oliver Lilienthal, auf und bestellten Arbeitsausweise sowie die benötigten Eintrittskarten für die Rollplätze für Martin und seine beiden Begleitpersonen. Für Martin Krummnow, seine Familie und die Fanbeauftragten begann der spannende Abend bereits zwei Stunden vor dem Anpfiff: „Um 18.30 Uhr trafen wir uns mit unserem Münchener Kollegen Lilienthal und dem Chef des Münchener Sicherheitsdienstes vor dem Personaleingang der Allianz-Arena und begleiteten Martin auf dem Weg zu seinem Rollstuhlplatz auf der barrierefreien Hauptebene E2 im Block 101", erinnert sich Daniel Henke.

EXPERTE IM ROLLSTUHL

Ein toller Augenblick jagte den nächsten, bis Martin in „seine" Rolliloge gefahren wurde. Die 165 überdachten Rollstuhlplätze in der Allianz-Arena erschließen sich auf der Ost- und Westribüne über beide Geraden. Hier befinden sich kleine Balkone mit je 8 Rollstuhlplätzen und dahinter Sitzmöglichkeiten für die Begleitpersonen. Für versehrte Menschen bietet die Allianz Arena perfekte Bedingungen.

Der Jubel beim 1:0 für Holstein Kiel kannte auch auf dem Rollstuhlbalkon mit Osterbyer Besetzung keine Grenzen. Zur Halbzeit erwies sich Martin Krummnow sogar als echter Experte: „Er wollte sich nicht von unserer Euphorie anstecken lassen und war noch skeptisch bezüglich des Aufstiegs", erinnert sich Marco Wagner.

KEINE WÜNSCHEN OFFEN

Am Ende sollte es bekanntermaßen aus Holstein-Sicht nicht klappen mit dem Aufstieg in die 2. Fußball-Bundesliga. „Aber es war einfach eine tolle Tour. Wir sind froh, dass wir in München gewesen sind und die Unterstützung sowohl von den Kielern als auch den Münchnern Fanbeauftragten war vorbildlich fürsorglich. Wir sind sehr dankbar für diese perfekte Organisation, die wirklich keine Wünsche offen ließ – mit Ausnahme des Ergebnisses", sagt Siegfried Krummnow mit einem Augenzwinkern. Und so steht für Familie Krummnow fest, dass die erste Auswärtstour mit Holstein Kiel nicht einmalig bleiben soll.

Der Holstein-Tross in der Allianz-Arena: Siegfried Krummnow, Marco Wagner (Behindertenfanbeauftragter KSV Holstein), Oliver Lilienthal (Behindertenfanbeauftragter Arge TSV 1860 München), Daniel Henke (Behindertenfanbeauftragter KSV Holstein) und Martin Krummnow (Rollifahrer).

Das Original.
Seit 1905.

sinalco.de

Offizieller Getränkepartner von

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

HOLSTEIN U23

Starke Saison bestätigen

Holsteins U23 gehörte in der vergangenen Saison zu den positiven Überraschungen in der Schleswig-Holstein-Liga. Am Ende sicherte sich die Mannschaft von Trainer Ole Werner mit 72 Zählern und nur zwei Punkten Rückstand auf Meister und Regionalliga-Aufsteiger Schilksee die Vizemeisterschaft. Mit einer ähnlichen Platzierung wie zuletzt liebäugeln die „Jungstörche“ auch im neuen Spieljahr. Doch aller Anfang war schwer.

„Keiner konnte im letzten Jahr ahnen, dass unsere junge Mannschaft so schnell den Herrenfußball annimmt“, meint Ole Werner, der Ende November den Drittliga-Unterbau der Kieler von Christian Riecks übernahm. „Das Team hat uns immer wieder überrascht und die vorhandene Qualität abrufen können“, sagt Werner, der sich auch von der neuen Saison eine Menge verspricht. „Wir wollen die Gewöhnungsphase kürzer halten als in der letzten Saison. Und klar, wir wollen wieder ein gewichtiges Wörtchen mitsprechen. Und wenn es dann noch gelingt, so wie in der vergangenen Saison mit Renè Guder, einen Spieler in die Liga abzugeben, dann hätten wir viel richtig gemacht.“

NEUE MIT REGIONALLIGA-ERFAHRUNG

Zur neuen Saison stoßen aus der eigenen U19 Yannik Wuttke (Torwart), Marvin Mohr (Abwehr), Narek Abrahamyan (Mittelfeld) und dem Holstein-Dauerbrenner Nico Bruns (Abwehr) – er trägt seit September 2001 das Holstein-Trikot – zur Werner-Elf. Mit Finn Langkowski (25, TSV Kropp, Mittelstürmer), Mats Neumann (19, FT Braunschweig, defensives Mittelfeld), Bodo Bönigk (21, VfR Neumünster, Innenverteidiger), William Wachowski (22, SV Rödinghausen, Innenverteidiger), Alban Jasari (20, TSV Bordesholm, Mittelfeld) sowie Nick Hallbauer (19, Hamburger SV U19) tragen ab sofort sechs externe Neuzugänge das Holstein-Trikot, die allesamt gut ausgebildet sind und zum Teil schon auf Regionalliga-Erfahrung verweisen können.

OBEN MITMISCHEN

Holsteins Sportlicher Leiter Ralf Heskamp blickt nicht ohne Grund sehr optimistisch in die neue Zukunft. „Wir bringen alles mit, um erneut ganz oben mitzumischen. Und im Gegensatz zu so manch anderem Profiverein hat die U23 für uns eine große Bedeutung. Junge Spieler, die nicht im Profikader zum Einsatz kommen, erhalten die so dringende Spielpraxis, verletzte Spieler können wieder aufgebaut werden und unsere Talente werden auf den nächsten Schritt vorbereitet. Die Durchlässigkeit bleibt bei uns weiter groß.“ Ein Lob hält Heskamp für den jungen Chefcoach Ole Werner bereit. „Ole macht bei uns einen tollen Job. Er ist ein akribischer Trainer mit einem guten Draht zu den Spielern“, so Heskamp. Der ehemalige Zweitliga-Profi des VfL Osnabrück freut sich auf die neue SH-Liga-Saison und vor allem auf die Duelle mit dem zweiten großen Traditionsclub der Landeshauptstadt: „Toll, dass es für die KSV auch wieder gegen den FC Kilia Kiel geht, das werden sicher zwei Saison-Highlights.“

STOTTERSTART GEGEN FLENSBURGER

Doch aller Anfang ist schwer: aus den ersten drei Partien holten die Jungstörche trotz ansprechender Leistungen nur einen Punkt. Dass die SH-Liga auch 2015/16 spannend wird, davon sind die Verantwortlichen überzeugt. „Die Spielklasse ist noch ausgeglichener als im letzten Jahr und es wird oben richtig eng.

Gegen den TSV Altenholz holte René Guder mit der U23 beim 2:2 einen Punkt.

Eutin 08, SV Eichede und wir gehen sicher als Favoriten an den Start. Dahinter sind aber auch Teams wie PSV Neumünster, SV Todesfelde, Flensburg 08 und TSB als starker Aufsteiger, denen man eine Menge zutrauen darf“, so Chefcoach Ole Werner, der mit seinem Team gegen beide Flensburger Teams Pleiten einstecken musste.

Holstein Kiel U23 Saison 2015/16
Obere Reihe von links: Betreuer Manfred Aßmann, Physiotherapeut Reemko Dietrich, Nick Hallbauer, Thies Borchardt, Conrad Azong, Mats Neumann, Rezan Acer, Trainer-Assistent Benjamin Szodruch.
Mittlere Reihe von links: Organisatorischer Leiter NLZ Michael Schwennicke, Leiter NLZ Fabian Müller, Finn Langkowski, Florian Foit, William Wachowski, Marvin Mohr, Bodo Bönigk, Torwarttrainer Patrik Borger, Trainer Ole Werner.
Untere Reihe von links: Nico Bruns, Philipp Spohn, Niklas Wulf, Yannik Wuttke, Linus Schewior, Florian Härter.
Es fehlen: Narek Abrahamyan, Alban Jashari

Störche-Nachwuchsförderung

Camps Hausgeräte GmbH

Michael Schellenberg

Stefan Tholund

Axel Steinbach

Manfred Pries

Michaela Pries

Dr. Hermann Langness

Gerhard Lütje

Rainer Tschorn

Jürgen Weber

Horst Albert

Die Förderung des sportlichen Nachwuchses in Kiel und Umland bedarf der intensiven Unterstützung der Spieler-Eltern und der Freunde des Vereins. Für das geleistete Engagement danken wir allen herzlich.

Um unsere langfristig zielorientierte „Störche-Nachwuchsförderung“ noch professioneller zu gestalten, suchen wir weiterhin Förderer, die durch eine Spende von 100 Euro einen symbolischen Stein im Fundament der Nachwuchsarbeit für die laufende Saison erwerben und in diesem Zeitraum namentlich auf der Seite der „Störche-Nachwuchs-förderung“ genannt werden.

Fördern auch Sie die qualifizierte Nachwuchsarbeit durch Ihre Spende und helfen Sie Holstein, weiterhin große Spieler hervorzubringen.

Wenden Sie sich an die Holstein-Geschäftsstelle, Frau Klose, Tel.: 0431 / 389 024 100

Dieter Weiland

Hannelore Weiland

Ruth Diettrich

Werner Diettrich

HOLSTEIN U19

Mission Klassenerhalt reloaded

Nach dem Klassenerhalt zum Ende der letzten Saison geht es für die U19 von Holstein Kiel auch in der Spielzeit 2015/2016 in ein weiteres Jahr Junioren-Bundesliga. Auch in diesem Jahr möchten Mannschaft und Funktionsteam wieder alles dafür tun, um am Ende der Saison nicht abzusteigen.

Mit dem 29. Juni begann die Vorbereitung der U19 auf die „Mission Klassenerhalt". Knapp sieben Wochen schwitzten und akkerten die Schützlinge von Trainer Christian Riecks, um in bestmöglicher Form in die Saison zu starten. „Das wird dieses Jahr sicherlich nicht leichter als in der letzten Saison, da die Konkurrenz nochmal stärker geworden ist; dennoch wissen wir, dass wir ein fußballerisch richtig gutes Team haben. Ob die körperlichen Voraussetzungen aber reichen, um am Ende die Liga zu halten, muss man abwarten", resümiert das Trainerteam die sportliche Situation. Im letzten Jahr wiesen die Mannschaften aus den oberen und unteren Tabellenregionen Unterschiede in der körperlichen Leistungsfähigkeit auf. Daher setzte Riecks in der Vorbereitung ein Hauptaugenmerk auf die Physis.

GUTE VORBEREITUNG

Neben einem Trainingslager im Internat in Louisenlund und Testspielen gegen Herrenmannschaften aus der Verbands- und Schleswig-Holstein-Liga, gab es in der Vorbereitung auch einen Kurztrip nach Dänemark um sich dort mit Nachwuchsteams zweier dänischer Zweitligisten zu treffen. „Im Trainingslager hat das Wetter leider gar nicht mitgespielt. Dennoch waren das gute Einheiten und die Bedingungen vor Ort mit Rasenplatz, Turnhalle und Kraftraum wirklich gut." Auch abseits des Rasens scheint sich das Team um die Neuzugänge Julian Potisk (Viktoria Köln), Philipp Sander (Hansa Rostock), Malte Schuchardt (Hansa Rostock), Julius Alt (FC Schalke 04) und Utku Sen (Hannover 96) mehr und mehr zu finden. Der Teamgedanke mit einer gefestigten Moral dürfte in der kommenden Spielzeit ein weiterer entscheidender Faktor sein.

SCHWERES AUFTAKTPROGRAMM

„Insgesamt sind wir mit der Vorbereitung zufrieden. Ich denke aber schon, dass es noch einige Wochen dauern wird, bis sich die Mannschaft gefunden hat – zumal das Auftaktprogramm alles andere als charmant ist", erklärt der 32-jährige Riecks. Zunächst gastiert man bei den spielstarken SV Werder Bremen und VfL Wolfsburg, ehe die nicht minder titelfavorisierten Rasensportler aus Leipzig an die Kieler Förde reisen. Auch wenn die Erwartungshaltung gering ist: Der eine oder andere Punkt aus diesen ersten drei anspruchsvollen Wochen würde einer positiven Dynamik zuträglich sein und der Entwicklung eines nötigen Selbstbewusstseins früh auf die Sprünge helfen.

Holstein U19: Jubel um Arne Sicker.

Unten v. li.: Jannik Braun, Luca Groth, Malte Schuchardt, Lukas Stradins, Tjark Grundmann, Berat Ayyildiz, Bünyamin Balat.
2. Reihe v. li.: Physiotherapeut Maurice van Johnson, Betreuer Stephan Stahl, Philipp Sander, Miguel Fernandes, Tjorve Mohr, Julian Potisk, Fyn Claasen, Nils Röth, Max Stolzenburg, Trainerassistent Oliver Wuttke, Trainer Christian Riecks.
3. Reihe v. li.: Teamkoordinator Bruno Gonda, Felix Niebergall, Julius Alt, Utku Sen, Tayfun Can, Vincent Born, Jonas Seidel, Jannis Voß, Trainerassistent Nicola Soranno.
Oben v. li.: Dennis Limani, Tim Netzel, Arne Sicker, Kevin Bodendorf

Holstein-Mitgliedschaft

IM PULS DER STADT

Holstein-Mitgliedschaft neu definiert:

- stylishe 3D- Hologrammkarte
- Ermäßigung auf Tages-/Dauerkarten
- 10% auf alle Fanartikel im Fanshop am Stadion
- Bonusleistungen der Partner
- Aktivitäten und Specials

Zeigt Herzblut, Leidenschaft und Teamgeist für Euren Traditionsverein!

Jetzt anmelden unter: Holstein-Kiel.de

Bonus-Partner der Holstein-Mitgliedschaft.

Alle News und Infos zu den Bonus-Leistungen für Mitglieder unter www.holstein-kiel.de/partner

BIRKE BUSINESS & WELLNESS HOTEL KIEL ★ ★ ★ ★

Gebr. Ottow

KN

BELVEDERE APOTHEKE

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

CB

Pizza World

1a autoservice Menzel
Saarbrückenstr. 143 • 24114 Kiel
Tel. 0431 - 641757
www.autodienst-menzel.de

HEINRICH KNIEVEL Textilien & mehr! • www.knievel.de

Der Gesundheitsspezialist KRIWAT www.kriwat.de

camps HAUSGERÄTE • TV • ELEKTRO

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

CINEMAXX

DIE ADVOCATUR

KLINCK DER Friseur

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

Alles Gute... Steiskal

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

KRUGTRANSPORTE.DE

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

4 CARE Eye Professionals

clean and more® Zertifizierter MEISTERBETRIEB

Toni's Restaurant • Bar • Lounge

INTERSPORT KNUDSEN

HOLSTEIN U17

Mit neuer Energie in neue Liga

Trotz Bündelung aller Kräfte stieg Holsteins U17 in der abgelaufenen Saison aus der B-Junioren-Bundesliga ab. Nach der Sommerpause wurde in der siebenwöchigen Vorbereitung ein neuer Teamgeist geschaffen, der für die kommenden Aufgaben in der Regionalliga die Basis sein soll.

Aufgrund des Abstieges in der Vorsaison aus der Junioren-Bundesliga spielen die Jungstörche in der Saison 2015/16 in der Regionalliga Nord. Mit Kim Schatz konnte zusätzlich zum Trainergespann um Hannes Drews und Finn Jaensch ein erfahrener Co-Trainer engagiert werden, der bereits eine Holstein-Vergangenheit hat und somit viele Spieler des jetzigen Kaders, sowie den Verein kennt. Komplettiert wird das Trainer- und Betreuerteam bestehend aus Morten Boller (Teamkoordinator), Patrick Borger (Torwarttrainer) und Jens Molt (Betreuer) mit Lesley Plön, die als Physiotherapeutin sich um die Gesundheit und Pflege der Spieler kümmert.

In die sieben Wochen lange Vorbereitung und somit auch in die Saison, geht man mit einem Kader von 24 Spielern. Lediglich vier Spieler kommen von externen Vereinen, ein Zeichen wie sehr Holstein auf die eigene Jugend baut. Im viertägigen Trainingslager in Bad Segeberg wurde unter sehr guten Bedingungen nicht nur im fußballerischen und taktischen Bereich hart gearbeitet, sondern durch verschiedenen Aktivitäten, wie z.B. Minigolf, Kino und Badebesuch am See, auch die Kameradschaft untereinander im Team gestärkt. Bestes Beispiel hierfür war das 0:0 im Test gegen den HSV, in dem die Mannschaft als echte Einheit in Segeberg aufgetreten ist und jeder für den anderen trotz schwerer Beine mitgekämpft hat. Die Testspiele stimmen durchaus positiv und man kann sich jetzt schon auf das Derby gegen den VfB Lübeck am 23. August zum Saisonstart freuen.

Die U17 im Trainingslager bei Bad Segeberg.

HOLSTEIN U15

Gute Vorbereitung mit homogener Truppe

Die neue U15, rund um den Jahrgang 2001, hat in den vergangenen Wochen ihre Vorbereitung auf die kommende Saison in der SH-Liga aufgenommen. Auftakt ist am 5./6 September und die Freude auf Punktspiele ist bei Trainern und Spielern groß.

Torwarttrainer Dietmar Kunze und Chefcoach Michael Schwennicke von Holsteins U15.

U15-Trainer Michael Schwennicke bat zusammen mit seinem Co-Trainer Fynn-Cedric Bach, Betreuer Michael Schultz, Physiotherapeut Fabian Franzen und Torwarttrainer Dietmar Kunze zum Trainingsauftakt. Für den aus beruflichen Gründen ausscheidenden Paul Musiol wird das Trainerteam durch Hermann Dzingel, der bereits in der Holsteiner U13 als Trainer tätig war, ergänzt. In den 20 Spieler umfassenden Kader schafften Dian Ceyhan, Tjark Dannath, Luca Escala, Tom Fischer, Nils Jungehülsing, Moritz Kloß, Tilman Körtzinger, Marvin Lorenzen, Sebastian Michalski, Louis Schmidtke, Emin Tanrikulu, Liam Thierling, Mathis Wilde und Lucas Wolf 14 Spieler aus der eigenen U14 den Sprung in die U15 und bilden somit den Stamm der Mannschaft. Der Kader wird durch die Neuzugänge Kimo Heik, Finn Jacobsen (beide TSV Neudorf-Bornstein), Cosmo Nitsch (TSV Kropp), Christoph Samow (Flensburg 08), Flemming Westensee (JSG Hattstedt/Arlewatt) und Nis Zunker (SpVgg Eidertal-Molfsee) komplettiert. Die U15 ist nun schon eine Weile unterwegs und konnte erste Test absolvieren. Die beiden Regionalliga-Aufsteiger Flensburg 08 (5:2) und Eintracht Braunschweig (8:0) konnten jeweils überzeugend geschlagen werden. Dazu kamen gute Spiele gegen Fortuna Düsseldorf (2:2) und Dynamo Dresden (2:2) sowie eine zu hoch ausgefallene Niederlage gegen AZ Alkmaar (0:5). „Die Vorbereitung läuft bisher recht gut, wir haben eine homogene Truppe beisammen, die die richtige Mischung aus Teamgeist, Teamplayern, Führungsspielern und individueller Klasse aufweist. Wir wollen die kommenden Wochen nutzen, um die Jungs gut auf das erste Punktspiel am Wochenende 05./06.09. einzustellen“, freut sich Schwennicke auf die anstehenden Aufgaben.

HOLSTEIN U12

Von den Jungstörchen zum Juniorenspitzenfußball ...

... oder: Nur ein kleiner Schritt für den 2004er Jahrgang oder doch ein großer Schritt in ihrer Entwicklung im NLZ Holstein? Die Jungs der U12, welche teilweise schon seit dem fünften Lebensjahr in Projensdorf ausgebildet werden, dürfen diesen Schritt nun gehen. Wenn man auf die vergangenen Jahre zurückschaut, können die Spieler bereits mit großem Stolz auf großartige Leistungen und eine ebenso tolle Entwicklung zurückblicken.

Überregionale Vergleiche mit den großen NLZs musste die Mannschaft zu keinem Zeitpunkt scheuen. Egal, wie groß die Namen auch waren. Werder Bremen, VfL Wolfsburg, FC St. Pauli, Hansa Rostock, Arminia Bielefeld, VfL Bochum oder der Hamburger SV. Man traf sich stets auf Augenhöhe. Auch im regionalen Bereich konnte der 2004er-Jahrgang eindrucksvoll Zeichen setzten. So gewann das Team in der vergangenen Spielzeit 2014/15 ohne Punktverlust die Kreisligameisterschaft sowie in der vorangegangen Saison 2013/14 die Hallenkreismeisterschaft als junger Jahrgang im E-Jugend-Bereich. Hierbei hat sich gezeigt, dass nur die Mischung aus Fleiß, Bescheidenheit und Spaß aus den talentierten Einzelspielern ein perfektes Team formen kann. Vor allem die individuelle Entwicklung, gepaart mit einer gesunden Portion Selbstvertrauen und Mut, um immer wieder neue Lösungen in diversen Spielsituationen zu entwickeln, ist bereits zu diesem frühen Ausbildungszeitpunkt als sehr positiv bei jedem einzelnen Spieler herauszustellen.
Neben den spielerischen Inhalten ist auch der Zusammenhalt der jungen Störche hervorzuheben, daher wird vom Trainer- und Betreuerteam um Chefcoach Stefan Willer auch abseits des Platzes bewusst gefördert. Ob beim gemeinsamen FIFA-Turnier an der Konsole, beim Bowlen, Kinobesuch, Beach-Soccer in Warnemünde oder einem Besuch des Dortmunder Westfalenstadions, diese Mannschaft verbindet gemäß der alten Herberger-Weisheit „Elf Freunde sollt ihr sein“ weitaus mehr als nur die Jagd nach dem runden Leder.

Dieser Grundstein der langjährigen Entwicklung soll nun auch als Basis für die anstehenden Aufgaben dienen. Keinesfalls wollen sich die Jungs und das Trainerteam mit dem bereits Erreichten zufrieden geben, denn die Entwicklung und Ausbildung der Spieler ist ganz sicher noch nicht an ihrem Ende angelangt. So geht es zum Saisonauftakt ins Trainingslager um anschließend die Qualifikation zur Kreisliga als auch zur Endrunde der Hallenkreismeisterschaft anzugehen. Sollte dies alles noch nicht reichen, freut sich die Mannschaft auch schon auf ein baldiges Wiedersehen mit ihren Sportfreunden aus Bremen, Wolfsburg, Rostock, Bielefeld, Bochum und Hamburg. In jedem Fall können es die Jungs der U12 kaum noch abwarten wieder gemeinsam gegen den Ball treten zu dürfen.

Die Holstein U12 im Dortmunder Westfalenstadion.

HOLSTEIN U11

Ein unvergessliches Himmelfahrt

Himmelfahrt 2015, wird den 2005er von unserer KSV gut in Erinnerung bleiben. Aber lesen Sie selbst!

Die Jungs sollten an einem Turnier in Kaarst (NRW) teilnehmen. Gegen 16.15 Uhr war man dann vor Ort und um die die lange Autofahrt ein wenig aus den Beinen zu laufen, war ein Blitzturnier organisiert mit dem FC Augsburg, Wattenscheid 09 und 1. FC Mönchengladbach. Gegen Wattenscheid und Gladbach wurde verloren, aber der offizielle Startschuss für die U11 war das Spiel gegen Augsburg, das sie mit 1:0 gewannen und den Schwung des Erfolges mit in das Turnier nahmen. Die Jungs wurden von den Gasteltern des 1. FC Mönchengladbach aufgenommen und super betreut. Einen großen Dank hierfür. Am nächsten Tag ging es im wichtigen ersten Spiel gegen Union Nettetal und gewann mit 1:0. Dann ging es Schlag auf Schlag: Erst Hannover 96, die unsere Jungs mit schönen Kombinationen und großem Kampf mit 2:1 besiegten, dann ein super 0:0 gegen den Titelverteidiger Rot-Weiß Essen und bevor die wohlverdiente Mittagspause kam, war leider die Luft raus und das Spiel gegen Borussia Mönchengladbach ging verloren. Die U11-Trainer rechneten nicht weiter am Tabellenbild, aber das letzte Gruppenspiel gegen Köln-West war wohl ein entscheidendes, fast alle Mannschaften aus der Gruppe schauten zu und die Jungs gewannen mit 1:0 und zogen ins Viertelfinale ein. Dort traf man auf den späteren Turniersieger VfL Bochum und auch hier spielten die Youngster wunderbar mit, versäumten nur leider die Tore zu erzielen. Nach dem 0:2 war aber niemand enttäuscht, denn es wartete das kleine Halbfinale (Plätze 5-8) und der Gegner war Hannover 96. Und diesmal siegte Holsteins U11 nach tollem Kampf und tobender Anfeuerung der mitgereisten Eltern mit 1:0. Im Spiel um Platz 5 ging es erneut gegen die Gladbacher Borussen, das mit einer 1:2-Niederlage nach Neunmeterschießen endete.

Am Ende einer tollen Reise stand ein hochverdienter 6. Platz (vor Mannschaften wie FC Augsburg, FC St. Pauli, Darmstadt 98, 1.FC Köln und VVO Venlo aus Holland) und die A- Jugend der SG Kaarst, die als Jury für den besten Torwart und besten Spieler sich alle Spiele anschaute und Holsteins Milio Scharff als besten Torwart ausgezeichnete. Besser konnte diese Reise gar nicht enden und im Trainerteam war klar, so ein schönes Turnier soll auch im nächsten Jahr wieder besucht werden. Doch zunächst ging es für die 2005er nach der Sommerpause ab dem 15. August wieder voll in den Trainingsbetrieb. Vielen Dank nochmals an alle Eltern der Spieler, die immer so zahlreich mitreisen und die Mannschaft in jeder Sache unterstützen. Einfach großartig!

HOLSTEIN U10

Weiterentwicklung auf ganzer Linie

Ein Jahr Holsteinluft. Ein Jahr gespickt mit tollen Momenten und wichtigen Erfahrungen. Ein Jahr – auf das nach den Sommerferien für alle Jungs ein zweites folgen wird. Begleitet werden sie in dieser Saison von zwei Neulingen, sodass die U10 mit einer Mannschaftsstärke von 14 in See stechen wird.

Was ändert sich? Lag der Fokus in der U9 auf den Bereichen „Teambuilding“, „Holsteinluft schnuppern“ und auf dem Kennenlernen technisch-taktischer Grundlagen, so wird das Training in der U10 auf ein neues Level gebracht. Die wichtigsten Bausteine sind hierbei die Vermittlung einer auf die Weiterentwicklung konzentrierten Lerneinstellung und die Förderung einer selbstbewussten, mutigen und durchsetzungsstarken Spielerpersönlichkeit. Mit dieser konzeptionellen Ausrichtung erreichen wir eine ganzheitliche Ausbildung, die auf die Anforderungen des Juniorenspitzenfußballs optimal vorbereitet. Eine weitere Anpassung betrifft den Ligabetrieb. Das letztjährige Fair-Play-System der U9 wird nun durch Schiedsrichter und Tabelle ersetzt. Die Trainer Christoph Hellmeier und Sandro Domröse sind gespannt, welche Früchte der zuvor vermittelte Fair-Play-Gedanke tragen wird. „Bei uns steht er weiterhin ganz oben und wird sich wie ein roter Faden durch Training und Spiel ziehen und somit allgegenwärtig sein.“

Die Holstein U10 bei einem Jugendturnier.

SG PTSK/HOLSTEIN

Der etwas andere Kreisligist

Nachdem die „Poststörche“ die abgelaufene Saison mit ihrem oftmals sehr dezimierten Kader leider nur mit einem unbefriedigendem 9. Platz abschließen konnten, geht der Blick nun optimistisch Richtung neue Saison. Das etwas andere Saisonziel, Fair Play-Sieger, wurde aber zum dritten Mal nacheinander erreicht!

Die Trainingsbedingungen haben sich mit dem neuen Kunstrasenplatz erheblich verbessert, was nicht nur zu einer größeren Beteiligung der bisherigen Spieler führte. Der Platz lockte natürlich auch einige Neuzugänge ans Posthorn, die es nun schnell zu integrieren gilt. Die Saisonvorbereitung war sowohl im konditionellem, als auch im taktischen Bereich deutlich intensiver als in den vergangenen Jahren. So denkt Trainer Wolf Bolz auch in der neuen Saison wieder als lupenreine Amateure die zum Teil zahlungskräftige Konkurrenz in der Kreisliga ordentlich ärgern zu können. „Wir möchten uns bei den Stadtwerken Kiel, bei Axel Dolenga vom Motorsport Service in Kiel-Friedrichsort und beim Traditionsclub der KSV Holstein ganz herzlich bedanken, die uns zur neuen Saison mit neuen Trikots ausgestattet haben!“, freut sich der Chefcoach der Poststörche.

Der Kader der SG PTSK/Holstein für die Saison 2015/16 um Trainer Wolf Bolz (unten re.)

TEAM 2015/16

Vordere Reihe von links: Finn Wirlmann, Evans Nyarko, René Guder,
2. Reihe: Timm Sörensen (Athletiktrainer), Karsten Neitzel (Cheftrai
Dennis-Danso Weidlich, Dr. Eckardt Klostermeier (Teamarzt), Dr. Ma
3. Reihe: Florian Höhne (Physiotherapeut), Marc Heider, Saliou San
Hintere Reihe: Milad Salem, Marlon Krause, Patrick Herrmann, Fabi
Oben links: Steven Lewerenz

HOLSTEIN

Niklas Jakusch, Kenneth Kronholm, Bernd Schipmann, Hauke Wahl, Manuel Hartmann, Manuel Janzer.
iner), Jan Sandmann (Trainer-Assistent), Tim Petersen (Betreuer), Manuel Schäffler,
artin Mrugalla (Teamarzt), Sebastian Süß (Physiotherapeut), Patrik Borger (Torwarttrainer).
é, Rafael Czichos, Dominik Schmidt, Louis Mandel, Tim Höper (Leiter Physiotherapie).
an Schnellhardt, Maik Kegel, Fabian Arndt, Tim Siedschlag, Patrick Kohlmann.

3. LIGA
DIE 3. LIGA
ZEIGT'S UNS!

VEREINSKOOPERATIONEN

NLZ kooperiert mit FC Angeln 02 und Heider SV

Hintere Reihe: Jonny Wiekhorst (Jugend-Obmann Heider SV), Henning Stüber (Verantwortlicher Kooperation FC Angeln), Helge Marquardt (Jugend-Obmann FC Angeln), Wolfgang Schwenke (Geschäftsführer Holstein Kiel), Swen Treede (1. Vorsitzender FC Angeln), vordere Reihe: Michael Schwennicke (Verantwortlicher Kooperation Holstein Kiel), Ralf Heskamp (Sportlicher Leiter Holstein Kiel), Sina Brix (Kassenwartin FC Angeln), Fabian Müller (Leiter Nachwuchsleistungszentrum Holstein Kiel).

Das Nachwuchsleistungszentrum der KSV Holstein konnte am vergangenen Montag einen weiteren Schritt zur Verbesserung der Talentförderung im Raum Schleswig-Holstein auf Vereinsebene gehen. Die Kieler Jugendabteilung kooperiert ab der Saison 2015/2016 mit dem FC Angeln 02 und dem Heider SV.

Die Kooperationsvereine Angeln und Heide sollen als Anbieter eines wohnortnahen und qualifizierten Trainings für Jugendspieler eine Art Leuchtturm in der jeweiligen Region werden und von dem Austausch mit Holstein Kiel profitieren. Das NLZ möchte die Strahlkraft für die eigene Jugendarbeit und für den Profibereich in die Region ausweiten und die Ausbildungsphilosophie und -arbeit des Nachwuchsleistungszentrums im Umland bekannt machen.

Hierzu soll stets der individuell bestmögliche Weg für junge Fußballtalente auf Grundlage einer engen fachlichen Zusammenarbeit erreicht werden. Dies soll durch eine Optimierung der sportlichen Ausbildung, der Persönlichkeitsentwicklung und unter Berücksichtigung des schulischen Werdegangs umgesetzt werden.

„Ich freue mich unglaublich, dass wir dieses große Thema in den vergangenen Monaten angehen und zu einem tollen Abschluss bringen konnten“, berichtet Michael Schwennicke, der sich in seiner Funktion als Organisatorischer Leiter für die Vereinskooperationen verantwortlich zeigt. Sehr gute Gespräche mit Angeln und Heide, insbesondere um Swen Treede (1.Vorsitzender FC Angeln 02) und Jonny Wiekhorst (Jugendobmann Heider SV), führten zu dieser ersten Version der Vereinskooperation. „Wir wollten eine gemeinsame Vereinskooperation entwikkeln und kein Modell vorgeben. Das war uns sehr wichtig, da wir möchten, dass dieses Modell lebt. Mitgestaltung und somit auch eine stetige Weiterentwicklung sind dabei wichtige Bausteine. Da rannten wir dann sowohl in Angeln als auch in Heide offene Türen ein.“, umreißt Schwennicke das Vorgehen und blickt gespannt in die Zukunft: „Nun folgt der nächste Schritt: wir dürfen das Thema Vereinskooperation mit Leben füllen!“

Jonny Wiekhorst (Jugend-Obmann Heider SV), Ralf Heskamp (Sportlicher Leiter Holstein Kiel), Wolfgang Schwenke (Geschäftsführer Holstein Kiel) und Swen Treede (1. Vorsitzender FC Angeln).

SOMMER, SPASS UND FUSSBALLCAMP

Ferienaktion der KSV Holstein ein Riesenerfolg

Der junge US-Amerikaner Kieyan aus Seattle, hier mit Kenneth Kronholm, verbrachte eine spannende Woche im Fußballcamp.

Großer Trubel herrschte auch in diesem Sommer bei den vier Feriencamps im Nachwuchsleistungszentrum. In den ersten drei Wochen der Sommerferien tummelten sich jeweils 80 Kinder mit großer Begeisterung auf dem Gelände der KSV. Viel Fußball, jede Menge Spaß und eine ordentliche Portion Holstein Kiel wurden den Kindern zwischen 6 und 13 Jahren geboten. Auf dem Programm standen viele kleine Spiele und Übungsformen. Zudem wurde der Campweltmeister sowie der Gewinner der Champions League ausgespielt. Leuchtende Augen rief der Besuch der Profis hervor. Jeweils drei Spieler der Ligamannschaft statteten den Kindern im Holstein-Fußballcamp einen Besuch ab. Ausgestattet mit einer kompletten adidas Ausrüstung und einem Ball erlebten alle Kinder bei meist gutem Sommerwetter die Freude am Fußball. Traurige Kinder gab es eigentlich nur am letzten Tag der Camps als es Abschiednehmen hieß. Niemand wollte nach Hause und am liebsten am nächsten Tag wieder kommen.

Du möchtest auch einmal deine Zeit im Holstein-Fußballcamp verbringen und erleben? Schau auf unserer Internetseite vorbei. Dort findest du alle Termine und auch, ob noch freie Plätze zur Verfügung stehen: http://holstein-kiel.de/holstein-fussballcamp - im Dezember werden dort auch die Termine für das Jahr 2016 veröffentlicht.

Kids des Störche Fußballcamps als Einlaufkinder beim Spiel Holstein gegen Mainz 05.

Unsere Trainer mit den Profis und Kids beim Holstein Fußballcamp (oben von links): Christian, Fynn, Marcel, Manu, Patrick, Evans, Christoph, Mo und Torben.

60 JAHRE
Bundeswehr
Wir. Dienen. Deutschland.

Technik und Meer
Verbinden Sie Beruf und Leidenschaft

Die Marine sucht ausgebildete Techniker für einen vielseitigen und spannenden Job. Sie sind teamfähig, fit, suchen eine Herausforderung und wollen die Seefahrt erleben? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Jetzt informieren:
Karriereberatung Kiel
Tel.: 0431 3847906
Mail: karrbbkiel@bundeswehr.org

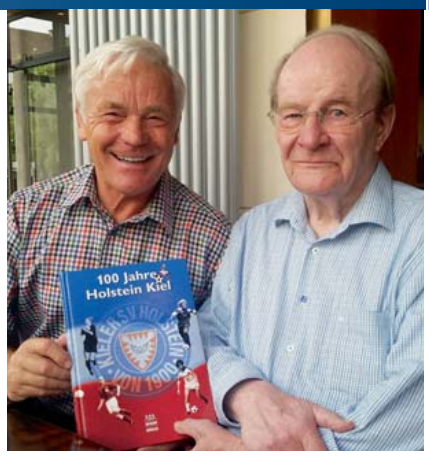
Überzeugen Sie sich: **bundeswehr-karriere.de**
oder **0800 9800880** (bundesweit kostenfrei)

trendence Schülerbarometer 2014/15
DEUTSCHLANDS 100 Top-Arbeitgeber

TRADITIONS-ELF

Treffen unter Pokalfieber

Rund 40 Ehemalige trafen sich vor dem Pokalspiel gegen Stuttgart.



Uwe Krüger und Peter Ehlers bei bester Laune.

Immer häufiger kommt die Holstein Traditions-Elf zusammen. Ob auf dem Rasen oder daneben, noch immer vereinen die „Helden" von einst die Leidenschaften Fußball und Holstein Kiel.

Die Holstein Traditions-Elf nimmt immer weiter an Fahrt auf. Beim 9. Jürgen-Retza-Gedächtnisturnier des Osterbyer SV im Mai, dessen Erlös an die Mukoviszidose-Stiftung Schleswig-Holstein geht, triumphierte erstmals ein Störche-Team. Strahlend übernahm Holstein-Kapitän Immo Stelzer den Wanderpokal, der nach dem Ableben von Jürgen Retza im Mai 2006 seit 2007 ausgelobt wird, in Empfang. Auch im Juni gab es Grund zur Freude. Anlässlich des 50. Vereinsjubiläums des TSV Altenholz trat die Traditions-Elf um die ehemaligen Holstein-Kapitäne Sven Boy, Henning Hardt und Immo Stelzer im Gemeindezentrum an und sicherte sich mit einem deutlichen 6:0 verdientermaßen den Sieg.

TREFFEN ZUM DFB-POKALSPIEL

Besonders emotional wurde es dann am 8. August, denn im Rahmen des DFB-Pokal-Spiels gegen den VfB Stuttgart trafen sich rund 40 Ehemalige, darunter neun Holsteiner, die im Dezember 1970 beim 2:1-Pokalsieg gegen die Schwaben mit von der Partie waren. Besonders freudig wurde der damalige Trainer, KSV-Rekordspieler Peter Ehlers, im Kreise der Traditions-Elf und von Clubchef Roland Reime begrüßt. Und auch später im Stadion war die Stimmung prächtig. Was fehlte war eigentlich nur ein neuerlicher Erfolg gegen den VfB.

Am Freitag, den 11. September gastieren die „Oldies" im Norderstedter Plambeck-Stadion zum Duell mit einer Norderstedter Allstars-Auswahl – zahlreiche Erinnerungen an die großen Duelle in den 80er sind garantiert.

Neun Pokalhelden von 1970 waren mit dabei.

Die Holstein Traditions-Elf siegte beim Jogi-Retza-Cup und im Jubiläumsspiel des TSV Altenholz.

MLP

Finanzberatung, so individuell wie Sie.

Immer alles im Blick: das MLP-Leistungsspektrum.

Vorsorge

Altersvorsorge
Ihr MLP-Berater wählt für Ihre Rundumvorsorge die für Sie beste Lösung aus Basisrente, Riester-Rente, betriebliche Altersversorgung und privater Lebens- und Rentenversicherung aus.

Vermögen

Liquiditätsmanagement
MLP stellt sicher, dass Sie in jeder Situation über ausreichend liquide Mittel verfügen und Ihr Geld immer bestmöglich verzinst wird. MLP optimiert Ihre Vermögensstruktur.

Gesundheit

Gesetzliche und private Krankenversicherung
Eine bedarfsgerechte Absicherung spielt eine bedeutende Rolle. MLP ist Deutschlands größter Makler für private Krankenversicherungen

Versicherung

Private und gewerbliche Sachversicherungen
Als Versicherungsmakler kann MLP auf die Angebote aller relevanten Anbieter zurückgreifen.

Finanzierung

Finanzierungskonzepte
Wir finden die passenden Finanzierungsbausteine, greifen auf über 200 renommierte Anbieter zurück und entwickeln für Sie ein maßgeschneidertes Angebot.

Banking

Bankdienstleistungen
MLP bietet Ihnen als Bank den kompletten und komfortablen Service rund um Ihre täglichen Zahlungsverkehr bis hin zum Online-Wertpapierdepot.

MLP Finanzdienstleistungen AG | Geschäftsstelle Kiel | Küterstraße 14-18, 24103 Kiel
Tel 0431 • 98074 • 0, Fax 0431 • 98074 • 99 | kiel1@mlp.de

www.mlp-kiel.de

BOCK AUF BUNDESLIGA

Women-Teams starten in die neue Saison

Für die Holstein Women kann es auch in der neuen Zweitliga-Saison nur um den Klassenerhalt gehen. Nach den Abgängen von Joy Strähle, Levke Walczak und Maj Sandmann musste Trainer Christian Fischer in der Sommerpause umbauen. Ob es schon zum Heimspiel-Start am 30. August um 14 Uhr gegen den bärenstarken Herforder SV mit etwas Zählbarem klappt, das bleibt abzuwarten. Mit nur vier Siegen, einem Unentschieden und 17 Niederlagen beendeten die Frauen die abgeschlossene Saison auf dem zehnten Tabellenplatz. Leichter wird die Aufgabe für das Women Bundesliga-Team 2015/16 sicherlich nicht. Ähnliches gilt für die U17 in der Juniorinnen Bundesliga. In der abgelaufenen Saison gelang bereits frühzeitig der Klassenerhalt. Doch die Konkurrenz dürfte in der neuen Saison noch einen Tick stärker sein. Weiterhin wird bei den Holstein Women akribisch und mit hohem Einsatz - natürlich auch hinter den Kulissen - gearbeitet. Die nötigen Punkte zum Erreichen der Klassenziele will man vor allem an der heimischen Waldwiese einfahren. Die Daumen sind gedrückt.

Women-Cheftrainer Christian Fischer.

1. Frauen

Hintere Reihe von links: Sarah Begunk, Emine Ibrahimi, Laila Auerchs, Samanta Carone, Tabea Lycke, Melissa Möller, Maike Timmermann
Mittlere Reihe von links: Christian Fischer (Abteilungsleiter und Cheftrainer), Annika Witt (Physiotherapeutin), Luiza Zimmermann, Selina Amrrein, Janne Wensien, Anne Jäkel (Physiotherapeutin), Harald Zwatz (TW-Trainer)
Untere Reihe von links: Madita Thien, Lina Staben, Paula Dieckmann, Victoria Bendt, Lena Kloock, Amelie Rose, Louisa Brauer, Jule Ziegler
Es fehlen: Jana Leugers, Tina Hild, Julia Weigel

U23

Hintere Reihe von links: Svea Müller, Jule Ziegler, Sandra Müller, Madita Thien, Jule Kuring, Alina Lycke, Melissa Möller, Hannah Freudenberg
Mittlere Reihe von links: Christian Fischer (Abteilungsleiter), Anne Jäkel (Physiotherapeutin), Lisa Lorenzen, Paula Dieckmann, Lina Staben, Luiza Zimmermann, Marie-Christin Schumacher, Annika Witt (Physiotherapeutin), Harald Zwatz (TW-Trainer)
Untere Reihe von links: Christin Rimbach, Leila Kmetas, Lis Pirotton, Thyra Nohns, Lena Kloock, Victoria Bendt, Nina Rose, Marleen Peters
Es fehlen: Jasmin Stuhr, Mary Akpopjan, Kerrin Hartmann, Svenja Körner, Sarah Thode, Sofie Spitz, Stefanie Mohr

U17

Hintere Reihe von links: Charlotte Claasen, Aisling Eggers, Sarah Niicklaus, Fjolla Brahimi, Alina Schmidt, Melina Dencker, Luiza Zimmermann
Mittlere Reihe von links: Christian Fischer (Abteilungsleiter und Cheftrainer), Emine Ibrahimi (Techniktrainerin), Albulena Demiri, Jule Kuring, Leila Kmetas, Selina Cerci, Anne Jäkel (Physiotherapeut), Harald Zwatz (TW-Trainer)
Untere Reihe von links: Annika Bahr (Trainerin-U15), Marie-Christin Schumacher, Marleen Peters, Lis Pirotton, Thyra Nohns, Madita Thien, Svea Müller, Nina Rose, Alina Knehler (Physiotherapeut)
Es fehlen: Sofie Spitz, Janne Diercks

U15

2. Reihe von Links: Christian Fischer (Abteilungsleiter), Emine Ibrahimi (Cheftrainerin), Sarah Nicklaus, Elmira Demiri, Kris Sandmann, Anne Jäkel (Physiotherapeutin), Annika Bahr (Trainerin U15)
Vordere Reihe von links: Selina Cerci, Johanna Claasen, Fjolla Brahimi, Aisling Eggers, Albulena Demiri, Lena Köllmer, Melina Dencker, Paula Strobler, Annika Marcinkowski, Alina Schmidt, Charlotte Claasen
Es fehlen: Janne Diercks, Marou Sawatzki,

FREUNDE DES GUTEN GESCHMACKS!

Unser WARSTEINER Premium Pilsener gibt es auch als Herb. Jetzt probieren!

WARSTEINER
FAMILIENTRADITION SEIT 1753

TENNIS

Wechsel nach Friedrichsort

Offener Brief der Tennisabteilung der KSV Holstein

„Hallo Sportfreundinnen und Sportfreunde der KSV Holstein,
heute meldet sich die Tennisabteilung nach langer Zeit wieder in den Mitgliedernachrichten. Durch den Wegfall der vereinseigenen Tennisplätze am Steenbeker Weg zugunsten eines zusätzlichen Trainingsplatzes für das Nachwuchs-Leistungszentrums musste sich die Abteilung ein neues Zuhause für den Sommerspielbetrieb suchen. Dieses wurde bei der TG Nord (TSV Schilksee/SV Friedrichsort) am Koppelberg 14-16 gefunden. Hier ist das Spielen auf insgesamt sieben Plätzen möglich. Eine Verstärkung in allen Altersklassen wäre für die Abteilung ein großer Gewinn. Also wer Interesse hat, den Tennissport in unserem Verein zu betreiben, der sollte sich an die Geschäftsstelle oder an Hans-Peter Prien (Telefon: 0431-13094) oder Manfred Lüttjohann (Telefon: 0431-34100) wenden. Sofern Mannschaftssport betrieben werden soll, können Holsteinerinnen und Holsteiner auch teilnehmen, wenn der eigene Verein keine Mannschaften gemeldet haben sollte (Fremdspielrecht in anderen Vereinen). Für das Winterhalbjahr ist die Möglichkeit gegeben, nach rechtzeitiger Anmeldung im Tennispark Kiel-Wik am Auberg Hallenstunden zu buchen.

Die Mitglieder der Tennisabteilung würden sich freuen, wenn die Mitglieder der anderen Abteilungen des Vereins sich auch beim Tennissport wohl fühlen und vielleicht, wenn es nicht um Leistungssport geht, sich auf dem Tennisplatz ganz einfach entspannen würden.

Mit sportlichen Grüßen

LIGHTS CHEERLEADER

Startschuss für die neue Saison

Mit dem Beginn der Sommerferien ging auch für die Lights Cheerleader eine ereignisreiche Saison zu Ende. Die Sommerpause ist noch nicht einmal vorbei und während die meisten Aktiven ihre verbleibenden Ferien genießen, werden im Hintergrund schon die nächsten Meisterschaften geplant.

Aber zunächst einmal ein kleiner Rückblick auf die letzten Wochen: Kurz vor den Sommerferien gab es für die Lights noch einmal viel zu tun. Wie in jedem Jahr empfingen die Shining Lights gemeinsam mit den Northern Lights Cheerleader (NLC) die Teilnehmer des Laufs zwischen den Meeren im Zielbereich in Damp. Zur Kieler Woche waren die Twinkling Lights zusammen mit den Shining Lights gleich zwei Mal im Schlossgarten bei dem Holstein-Kiel-Infomobil zu Gast. Neben kleineren Auftritten gab es viele Mitmachaktionen, die von mutigen Kindern und Jugendlichen genutzt wurden, um unseren Sport einmal selbst auszuprobieren. Auch die NLC zeigten im Rahmen der Kieler Woche an der Reventlouwiese ihr Können und begeisterten die Besucher mit Stunts und Pyramiden.

Auch während der offiziellen Sommerpause haben die Lights traditionell, neben den Heimspielen, einige weitere Veranstaltungen auf dem Programm. Zu Beginn der Sommerferien begleitete eine gemischte Gruppe der Lights Cheerleader die Holstein-Spieler zur Einweihung der neuen Wildvogelvoliere ins Tierheim Uhlenkrog. Besonders die Twinkling Lights gingen mit strahlenden Augen nach Hause. Nach dem offiziellen Teil durften sich unsere Jüngsten noch ein wenig im Tierheim umsehen und hatten Gelegenheit einige Fragen zu stellen. Am 9. August waren die Lights beim KN-Förde-Triathlon unterwegs. Dort feuerten sie die 1.014 gestarteten Läufer bei strahlendem Sonnenschein fleißig an. Abgerundet werden die Sommerferien mit drei entspannten, bunt gemischten Trainingseinheiten.

NACH DER SAISON IST VOR DER SAISON

Nach der Sommerpause wollen die Lights wieder voll durchstarten und mit dem Meisterschaftstraining für die kommende Saison beginnen. Die nächste Regionalmeisterschaft Nord steht Anfang nächsten Jahres an. Da für die Saison 2016/2017 das Regelwerk der „European Cheerleading Union“ übernommen wird, gibt es viele Veränderungen und Neuerungen, die diese Meisterschaft zu einem spannenden Ereignis machen.

Die TWINKLING LIGHTS trainieren mit viel Fleiß und Eifer. Auch wenn das Team immer weiter wächst, suchen wir insbesondere für „die kleinsten Lichter“ interessierte Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 11 Jahren.

Die Lights mit Holstein-Maskottchen Stolle.

Die Lights um die Spartenoberleute Peter und Stefanie Geyer (unten mi.).

Die Lights im Tierheim Uhlenkrog.

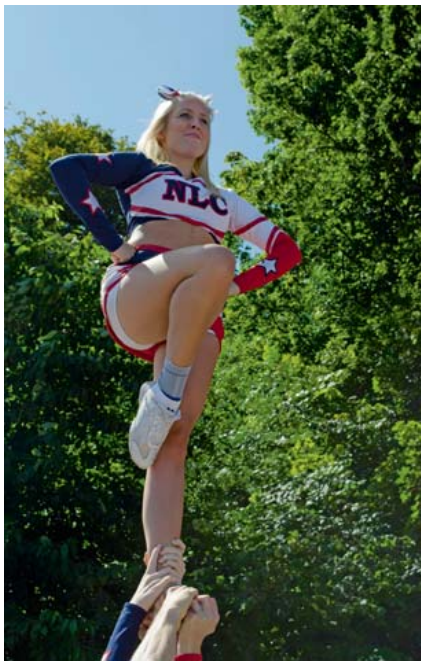
Applaus für die NLC.

Die SHINING LIGHTS haben einige Neuzugänge zu verzeichnen und es gibt viel Arbeit – für Jugendliche und Trainer. Das Jugendteam will auf seiner sensationellen Leistung der letzten Meisterschaft aufbauen. Die Shining Lights starten mit voller Motivation in das Meisterschaftstraining. Über zusätzliche männliche Unterstützung im Alter zwischen 12 und 17 Jahren würde sich das Team sehr freuen.

„NLC“ MIT TOLLER ENTWICKLUNG

Auch das PROJEKT „NLC“ entwickelt sich immer weiter. Durch weitere männliche Zugänge ist es hier aktuell besonders aufregend. Die Seniors wollen sich auf keinen Fall auf dem Erfolg der Regionalmeisterschaft ausruhen und sich weiter steigern. Man kann gespannt sein, wie sich die weitere Entwicklung gestaltet. Auch dieses Team nimmt natürlich noch weitere Teammitglieder, gerne aus dem turnerischen Bereich, auf. Neben der Vorbereitung auf die kommenden Meisterschaften, warten auch dieses Jahr im Herbst wieder jede Menge Auftritte auf die Lights Cheerleader. Zum Beispiel stehen der Tag des Sports, der Kiel.Lauf und natürlich die Heimspiele bevor.

Support der NLC beim Förde-Triathlon.



Bei den NLC ist frau schnell obenauf.

Wenn du Lust hast, die Lights Cheerleader bei ihrem „vielseitigen Programm“ zu unterstützen, eventuell sogar schon Vorerfahrungen in den Bereichen Turnen, Tanzen oder Cheerleading hast, vereinbare unter (0431) 6793399 oder interesse@holstein-kiel-cheerleader.de ein unverbindliches Probetraining.

Zu erreichen sind wir zudem unter www.facebook.com/LightsCheerleader.

HSG HOLSTEIN KIEL/KRONSHAGEN

Neues aus der Krabbenhöhle

1. FRAUEN

Die 1. Frauenmannschaft der HSG Holstein Kiel/Kronshagen spielt in der Schleswig-Holstein-Liga und darf daher in der nächsten Spielzeit von Lindewitt bis nach Lauenburg reisen.

Nachdem in der letzten Saison acht Neuzugänge zu verzeichnen waren und diverse Abgänge verkraftet werden mussten, gab es diesmal nur einen Abgang. Leider musste uns unsere Linkshänderin Theresa Schmidt (Rechtsaußen) verlassen, da sie auf Grund des Studiums nach Hamburg gezogen ist. „Resi“ durfte dann aber beim Kieler-Woche-Cup noch einmal Handballspielen begutachtet werden, da sie mit ihrer neuen Mannschaft, der SG Altona, angereist war. Dieser Abgang ist nur sehr schwer zu verkraften, da Resi zum einen menschlich sehr fehlen wird und zum anderen die Rechtsaußenposition jetzt durch einen Rechtshänder besetzt werden muss. Die Handballerinnen sind aber zuversichtlich, dass auch das gemeistert werden kann. Da sich erfreulicherweise bis auf Resi alle übrigen entschlossen hatten zu bleiben, gibt es diese Saison auch deutlich weniger Zugänge. Am Kreis wird Katharina Mitzkus die HSG-Frauen verstärken. „Kathi“ hat letzte Saison noch bei Slesvig IF gespielt und die Kielerinnen dort bereits kennengelernt, da Slesvig einer der Ligakonkurrenten ist. Außerdem gab es Verstärkung auf Linksaußen durch Ann-Katrin Jakobi, die beruflich bedingt aus Göttingen nach Kiel gezogen ist.

Mehr Spiele gewinnen als verlieren

Nach ihrem Kreuzbandriss im ersten Saisonspiel letzten Jahres, fehlte Nadin Jensen leider die gesamte Saison. Nun wird sie wieder voll einsteigen und als zusätzliche Option den Rückraum verstärken. Außerdem erhielten die 1. Frauen bereits während der letzten Saison noch Verstärkung im rechten Rückraum. Trainer Andre Böhrensen brachte zu seinem Einstieg im Januar gleich noch Wiebke Mumm mit. Wiebke hatte zuvor nach ihrer Babypause in der 3. Frauenmannschaft gespielt, nachdem sie vorher schon mehrere Jahre für die 1. Frauen der HSG Holstein Kiel/Kronshagen im Einsatz gewesen war. Das Saisonziel wollen sich die „Krabben“ in der Vorbereitung noch erarbeiten. Nicht absteigen, mehr Spiele gewinnen als verlieren und ganz viel Spaß haben ist dabei die Grundausrichtung. In der letzten Saison wurde mit vier Siegen in Folge noch der Abstieg verhindert. In der neuen Saison soll mit der Art Handball zu spielen, überzeugt und dann geschaut werden, wohin die Reise geht.

Auftakt am 13. September

Die Vorbereitung ist dieses Jahr sehr lang, da viele Spielerinnen im Urlaub sind und Trainer André Böhrensen somit die schwere Aufgabe hat, alle auf den gleichen Stand in Sachen Fitness und Taktik zu bringen. Die Monate Mai und Juni wurden ohne viele Pausen absolviert und bis die Vorbereitung im Juli begann und zum Saisonstart enden wird. Dabei trainieren die 1. Frauen mindestens dreimal in der Woche und spielen sehr viele Trainingsspiele, um das Zusammenspiel und die taktischen Ausrichtungen zu festigen. Die HSG kann es kaum erwarten, das erste Saisonspiel am 13. September 2015 um 17:00 Uhr in Kronshagen gegen die GH Lübeck 1867 zu bestreiten und ist motiviert, zu zeigen, dass sie mehr können, als sie in der letzten Saison gezeigt haben!

U23

Seit Mai bereitet sich die U23 der HSG Holstein Kiel/Kronshagen intensiv auf die kommende Saison vor. Zweimal die Woche Training in der Halle und dazu noch einmal Training auf dem Unisportplatz, um die Kondition zu verbessern. Mit den Trainern Lasse und Stefan und einer sehr motivierten und engagierten

Truppe, geben die jungen Handballerinnen bei jeder Trainingseinheit alles, um – ganz anders als in der vorherigen Saison – in der kommenden Spielzeit so richtig Gas zu geben!

Kein Turnier und kein Freundschaftsspiel sollen während der Vorbereitung ausgelassen werden: Ein Turnier in Lübeck und das Holsatia-Turnier hat die U23 bereits gewonnen, beim Kleeblatt-Turnier in Wellsee reichte es für den zweiten Platz! In den letzten Wochen der Vorbereitung – in der nun wirklich heißen Phase – nutzen die „Jungkrabben“ auch die Wochenenden intensiv um viel zu trainieren und als Mannschaft noch weiter zusammenzuwachsen. Zum Abschluss dieser intensiven Phase wird auf eine positiv ausfallende Standortbestimmung beim letzten Turnier vor der Saison gehofft – beim alljährlich stattfindenden Krabben-Cup Ende August in eigener Halle –, um so gestärkt in eine neue und hoffentlich erfolgreiche Saison zu starten.

Abgänge und Verstärkungen

Leider haben die U23 nach der letzten Saison einige Spielerinnen verlassen: Anna Lutz (Kiel Nord), Julia Böring (Handballpause), Jacqueline Zureck (Handballpause), Kira Schreier, Hannah Barnasch (Kiel Nord), Melissa Müller (Studium in Flensburg) und Laura Müller (4. Frauen). Umso mehr freuen sich Trainer und Spielerinnen sehr über unsere Neuzugänge Rieke Meyer und Birte Etzien von der HG Winsen, Marthe Kerber aus Wellsee, Maibritt Lindemann von der HG Hamburg Nord und Neele Ottsen aus der A-Jugend des TSV Altenholz.

Bekannte Gesichter
Aber auch einige bekannte Gesichter werden in der kommenden Saison im Trikot der U23 zu sehen zu sein: Karina – die als einzige Torhüterin im Kader ist, Jennifer, Maike, Janna – die im Rückraum variabel einsetzbar sind – dazu noch Sonja und Katharina – die sowohl im Rückraum, als auch auf außen zu sehen sein werden, Sina und Julia Schütz – unser neugebildetes Kreisläuferduo, sowie Hannah, Savannah und Julia Knittlmeier – die sowohl Rechts-, wie Linksaußen spielen werden. Auf geht's also in eine spannende Saison!

INSIDE HSG

Hallo Jürgen, heute bist Du zu einem kurzen Interview gekommen. Erzähl doch mal was über Dich!
Ich heiße Jürgen Möller, bin 62 Jahre alt und als verheirateter Pensionär fast Vollzeit für die HSG eingebunden. In jugendlichem Alter habe ich angefangen Handball zu spielen. Ich war bis ins hohe Alter Torwart. Sogar Großfeldhandball habe ich noch gespielt. Schade dass es diese Sportart nicht mehr gibt.

Was machst Du bei der HSG?
Ich bin Passwart und Kassenwart in Doppelfunktion. Passwart seit 18 Monaten und Kassenwart seit 6 Monaten.

Was bedeutet die HSG für Dich?
Durch die Nähe zum Handball kann ich auch noch als Nichtaktiver weiterhin Spaß am Sport haben.

Hast Du ein Lebensmotto?
Ja: „Kämpfe um das, was Dich weiterbringt. Akzeptiere, dass was Du nicht ändern kannst und trenne Dich von dem was Dich runtermacht."

Vielen Dank für das Gespräch!

TRADITIONSCLUB

Neuer Vorstand wird gewählt

Gegenwart ist bald Geschichte und Bestandteil von Tradition. Der Traditionsclub ist der Teil von Holstein Kiel, der sich der Pflege der großen Historie der KSV Holstein angenommen hat und gehört zu den satzungsmäßigen Organen. Keine Frage, dass viele Mitglieder dabei waren, als die KSV große Geschichte hätte schreiben können.

Bielefeld, München – selbstverständlich hat der Kampf der Ligamannschaft um den Aufstieg in die 2. Bundesliga auch die Aktivitäten des Traditionsclubs mitbestimmt. Größere Gruppen aus dem Traditionsclub haben das Auswärtsspiel in Bielefeld am 2. Mai und das Relegationsspiel beim TSV 1860 München am 2. Juni besucht. Mit der Bahn ging es zu den spannenden Partien, die nicht nur den Spielern auf dem Rasen alles abverlangte. Einen besonderen Höhepunkt bildete der Grillabend am 26. Mai, zu dem der Traditionsclub die Trainer, Verantwortlichen und Betreuer des Fußballnachwuchses, der Holstein-Woman, der Traditionsmannschaft, der Poststörche, der Handballabteilung, der Cheerleader, der Tennisabteilung und die Mitglieder der Schiedsrichterabteilung eingeladen hatte.

IDEE VEREINSSOMMERFEST

Weil auch zahlreiche Mitglieder der Mannschaften der Holstein-Woman dabei waren, konnten fast 150 Vereinsmitglieder zum Grillabend begrüßt werden. Das Speisen- und Getränkeangebot der Gastronomie des 1. Kieler Hockey- und Tennisclubs, die lebhaften Gesprächsrunden und die lockere Atmosphäre ließen bei den Gästen erneut den Wunsch nach einem Sommerfest des Vereins entstehen. Als Veranstaltungen stehen in der nächsten Zeit der Sommerausflug des Traditionsclubs nach Friedrichstadt und Tönning 10. September, der gemeinsame Besuch des Fußballländerspiels gegen die Niederlande am 17. November in Hannover und das Grünkohlessen des Traditionsclubs am 26. November an.

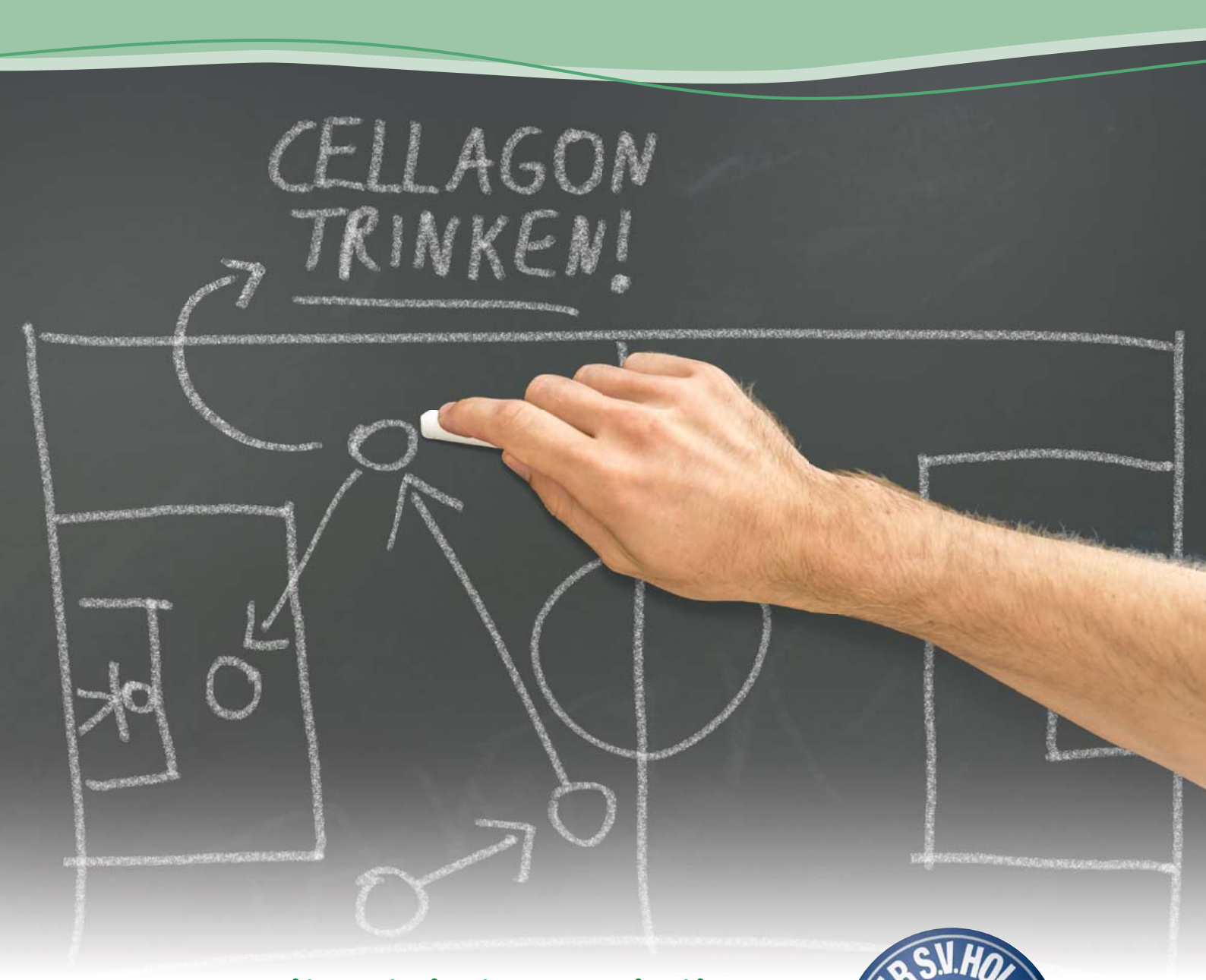
RÜCKTRITT UND NEUWAHLEN

Bei der Mitgliederversammlung der KSV Holstein am 19. Mai 2015 wurde die Konto-und Kassenführung des Traditionsclubs in der Satzung der KSV Holstein neu geregelt. Diesem Beschluss waren intensive Diskussionen im Traditionsclub und zwischen dem Vorstand des Traditionsclubs und der Vereinsführung vorausgegangen. Die Arbeit des Traditionsclubs wird in den nächsten Wochen auch von dem im Juli vollzogenen Rükktritt des bisherigen Vorstandes (Jürgen Vimmer, Michael Warnecke, Helge Voss und Rüdiger May) und der Neuwahl eines neuen Vorstandes geprägt sein. Zur Versammlung des Traditionsclubs mit einer Neuwahl des Vorstandes wird gesondert eingeladen werden. Der Rücktritt des Vorstandes ist insbesondere wegen inhaltlicher Differenzen mit dem Präsidium der KSV Holstein über die satzungsmäßigen Rechte des Traditionsclubs erfolgt.

Mit dem ICE unterwegs zu den Auswärtsspielen.

Auch in Bielefeld war der Traditionsclub dabei.

Der Traditionsclub auf dem Viktualienmarkt in München.



Immer die richtige Taktik

Wer gewinnen will, muss einen guten Plan haben. Dazu gehört nicht nur der richtige Spielzug, sondern auch die Leistungsfähigkeit des Teams. Als offizieller Ernährungspartner unterstützt Cellagon mit funktionellen Lebensmitteln die Spieler und ist Teil ihrer gesunden Ernährung. Wie auch Sie sich mit Cellagon natürlich gesund ernähren können, erfahren Sie auf www.cellagon.de

Sehen Sie auch Produktvideos in unserem YouTube Channel.

NEU

Cellagon®
Aus der Fülle der Natur

Hans-Günter Berner GmbH & Co. KG • Hasenholz 10 • 24161 Altenholz

www.cellagon.de

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Positivmeldungen und ein neues Ehrenmitglied

Die Jahreshauptversammlung 2015 verlief informativ und geordnet. Neben den üblichen Berichten, Entlastungen des Präsidiums und des Aufsichtsrates wurde Rainer Tschorn zum neuen Ehrenmitglied ernannt.

44 stimmberechtigte Mitglieder begrüßte das Präsidium der KSV Holstein am 19. Mai um 18.30 Uhr im Holsteiner Restaurant zur Jahreshauptversammlung. Erstmals anwesend war der neue Sportliche Leiter und Vizepräsident Ralf Heskamp, der sich vorstellte und gleich einen Rückblick auf die ersten fünf Monate seiner Arbeit gab. Lob gab es dabei für den Profibereich, deren starken Zusammenhalt und die akribische Arbeit von Spielern und Trainerteam. Zum damaligen Zeitpunkt stand die Relegation gegen den TSV 1860 München unmittelbar bevor. Das Fazit zum Nachwuchsleistungszentrum fiel gemischt aus durch die Resultate der U23 (2. Platz) und U19 (Bundesliga-Klassenerhalt) sowie dem Nichtaufstieg der U15 und dem Bundesligaabstieg der U17.

WIRTSCHAFTLICH GUT AUFGESTELLT

Geschäftsführer und Vizepräsident Wolfgang Schwenke berichtete zum wirtschaftlichen Bereich samt erfreulicher Entwicklung der Zuschauerzahlen, steigender Mitglieder des Störcheclubs (rund 230) und die infrastrukturellen Veränderungen im Holstein-Stadion sowie in Projensdorf. Wirtschaftliche gäbe es keinerlei Bedenken, eine Lizensierung zu erreichen. Der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Stefan Tholund bestätigte den Jahresabschluss 2013/14 als geprüft und genehmigt und zog eine positive Bilanz auf den Zeitraum. Die Spartenleiter gaben Auskunft zum aktuellen Stand aus ihren Abteilungen wie Tennis, Traditionsclub, Schiedsrichter, Handball oder Cheerleading. Bevor es zu zu den Ehrungen ging, wurden Präsidium und Aufsichtsrat einstimmig entlastet. Präsident Roland Reime bedankte sich für das Vertrauen der Mitglieder und gab seine Vorfreude für die künftige Zusammenarbeit zum Ausdruck.

Überreichung der Goldenen Ehrennadel an Heino Wichmann durch Präsident Roland Reime.

Präsident Roland Reime, Ehrenmitglied Rainer Tschorn und Jürgen Vimmer (v. li.)

TSCHORN NEUES EHRENMITGLIED

Als Punkt 8 stand die Ernennung von Rainer Tschorn zum Ehrenmitglied auf der Tagesordnung. Jürgen Vimmer berichtete über den Lokalpolitiker. Der stellvertretende Stadtpräsident Kiels ist seit 1978 Vereinsmitglied der KSV und ihm wurde 2006 die goldene Ehrennadel verliehen. Als langjähriger begeisterter Fußballverteidiger lag ihm Sportpolitik besonders am Herzen. Durch seinen persönlichen Einsatz leistete Tschorn für Kiel viel Gutes und war Mitglied des Jugendausschusses, des Aufsichtsrates und Vorstand der KSV Holstein. So wurde Rainer Tschorn einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Des weiteren wurden Klaus Schütt, Axel Steinbach und Heino Wichmann von Präsident Roland Reime und Jürgen Vimmer mit der Goldenen sowie Bernard Sehm mit der Silbernen Ehrennadel geehrt. Um 20.25 Uhr wurde die Jahreshauptversammlung von Präsident Roland Reime mit großem Dank an die festangestellten Mitarbeiter und ehrenamtlich Tätigen geschlossen.

JUBILÄEN

10 Jahre
Ulrich Hoeneß 05.05.2005
Yannik Wuttke 01.06.2005
Gaby Schneevogt-Kluge 01.07.2005
Günther Hafemann 01.07.2005
Ismail Yesilyurt 01.08.2005
Berat Ayyildiz 01.09.2005
Kevin Bodendorf 01.09.2005
Beate Hanisch 01.09.2005
Cihad Yagci 01.09.2005
Sönke Hanisch 01.09.2005
Wolf-Fedor Jobs 01.09.2005
Tom Niklas Braesch 01.10.2005
Reico Dzinczuk 01.10.2005
Karoline Scholtis 01.10.2005
Gerd Schildt 01.10.2005
Tom Fischer 01.11.2005
Mike Fischer 01.11.2005
Thore Schläger 01.12.2005

15 Jahre
Volker Fehrmann 01.05.2000
Christiane Fehrmann 01.05.2000
Jannic Bokemüller 01.07.2000
Jürgen Endrulis 01.07.2000
Christian Jessen 01.09.2000
Jürgen Weber 01.11.2000

20 Jahre
Edmund Essl 12.02.1995
Brigitte Mazelewski 12.03.1995
Jens Uwe Peter 17.07.1995
Werner Diettrich 13.08.1995

25 Jahre
Harry Krabbenhöft 01.01.1990
Kai Löwner 20.01.1990
Siegmar Schmidt 22.05.1990

30 Jahre
Gudrun Zimmermann 01.01.1985
Peter Sievers 21.02.1985
Wolfgang Tiedemann 10.06.1985
Friedrich Bengelsdorf 03.12.1985

35 Jahre
Nicole Schirdewahn 26.02.1980
Rainer Looft 10.07.1980

40 Jahre
Axel Steinbach 12.08.1975
Heino Wichmann 11.10.1975

45 Jahre
Michael Warnecke 01.08.1970

50 Jahre
Hans-Peter Hennerici 05.04.1965
Michael Schellenberg 01.06.1965

55 Jahre
Manfred Lüttjohann 03.03.1960
Holger Dittmer 14.05.1960

65 Jahre
Wilhelm Köhn 15.07.1950
Hugo Schütt 26.09.1950

70 Jahre
Jürgen Frost 30.11.1945
Eberhard Pröving 09.12.1945

GEBURTSTAGE

10 Jahre
Tim Thomsen 02.01.2005
Max Lorenz Schmidt 10.01.2005
Milio Scharff 01.02.2005
Efekan Calikoglu 12.02.2005
Nyla-Maria Höper 26.03.2005
Kimberley Cheyenne Leers 31.03.2005
Finn Lasse Braesch 03.04.2005
Pelle Bansemer 08.04.2005
Jannes Röschmann 21.05.2005
Ole Sacht 26.05.2005
Johann Schneekloth 15.06.2005
David Müller 18.06.2005
Arda-Fahrettin Kekec 18.06.2005
Till Frederik Wallenstein 10.07.2005
Ben Moritz Friese 13.08.2005
Sophia Stock 06.09.2005
Emily Josephine Rosenthal 04.11.2005
Alina Suree Kunstein 13.11.2005
Ksawier Mlynski 30.11.2005
Oscar Pochert 17.12.2005
Jarno Schröder 27.12.2005

15 Jahre
Fynn Jürgensen 01.01.2000
Morten Casper 06.01.2000
Lena Köllmer 06.01.2000
Noah Awuku 09.01.2000
Maximilian Thiessen 21.01.2000
Tim Möller 22.01.2000
Mike Fischer 27.01.2000
Lena Sarafina Schneekloth 28.01.2000
Karim Ay 01.02.2000
Tristan Hoppe 04.02.2000
Jesper Tiedemann 08.02.2000
Karoline Scholtis 17.02.2000
Olivia Mohn 23.02.2000
Tobias Rau 03.03.2000
Hamlet Jahn 14.03.2000
Samuel Polonski 17.03.2000
Janne Diercks 21.03.2000
Ferit Karakayali 07.04.2000
Laslo Leander Wanger 19.05.2000
Lasse Greve 24.05.2000
Anna-Lena Wormuth 24.05.2000
Selina Cerci 31.05.2000
Jan Matti Seidel 07.06.2000
Lisa Hardrath 17.06.2000
Luca Ubben 20.06.2000
Nils Drauschke 19.07.2000
Jan Mika Kröhnert 22.07.2000
Mats Vogler 06.08.2000
Malte Petersen 12.08.2000
Arien Roj Dogrul 15.08.2000
Tom Niklas Braesch 18.08.2000
Pia Sophie Schwenke 31.08.2000
Brian Otto 02.09.2000
Jannis Meister 06.09.2000
Niklas Breede 09.09.2000
Ekin Cangöz 20.09.2000
Valena Viehof 12.11.2000
Davina Börgert 24.11.2000
Sarah Nicklaus 04.12.2000
Rosa Dotzer 21.12.2000

20 Jahre
Florian Foit 10.01.1995
Maximillian Jens 23.01.1995
Alban Jashari 08.02.1995
Thies Borchardt 19.02.1995
Tabea Lycke 22.02.1995
Christoph Franzenburg 02.03.1995
Sophie Melson 04.03.1995
Linus Schewior 19.03.1995
Kevin Behrmann 24.03.1995
Philipp Spohn 25.03.1995
Melina Kalwey 07.04.1995
Marthe Sophie Kerber 17.04.1995
Johannes Gladeck 30.04.1995
Lena Laatsch 06.05.1995
Fynn-Cedric Bach 18.05.1995
Christoph Gums 07.07.1995
Laila Auerochs 13.07.1995
Janna Runge 19.07.1995
Nikolas Wulf 19.07.1995
Maike Farnschläder 11.08.1995
Marcel Stange 31.08.1995
Fabian Arndt 08.09.1995
Kimberly Annika Ehm 09.09.1995
Friederike Menke 22.09.1995
Amelie Boldt 18.10.1995
Niklas Wagner 12.12.1995

25 Jahre
Stefan Görgen 26.02.1990
Sina Blum 16.03.1990
Kristoph Kühl 19.04.1990
Jannic Bokemüller 28.04.1990
Rafael Czichos 14.05.1990
Simon Leiß 15.05.1990
Christoph Hellmeier 16.05.1990
Jasper Hüsgen 19.05.1990
Lena Zelle 27.05.1990
Rasmus Ranft 22.06.1990
Sandra Müller 25.06.1990
Moritz Michelsen 13.08.1990
Fynn Gutzeit 20.08.1990
Marlon Krause 01.09.1990
Constanze Lüdtke 28.09.1990
Tobias Feldmann 01.10.1990
Julia Schütz 17.11.1990
Kevin Auditor 26.12.1990

30 Jahre
Lasse Krohn 02.01.1985
Daniel Stengler 03.01.1985
Paul Musiol 25.01.1985
Sabrina Eckhoff 21.02.1985
Benjamin Szodruch 22.02.1985
Timo Hägele 20.03.1985
Klaas Brickwedel 04.04.1985
Christian Byner 30.05.1985
Yvonne Matalewski 24.07.1985
Felix Detlefsen 02.08.1985
Christopher Hauptmann 15.08.1985
Markus Dohse 19.08.1985
Jennifer Rohde 25.09.1985
Marc Drews 08.10.1985
Kenneth Kronholm 14.10.1985
Christian Bluhm 26.11.1985
Stefano Porceddu 24.12.1985

35 Jahre
Claudia Pochert 04.01.1980
Thomas Steffens 22.02.1980
Mario Schacht 29.03.1980
Fabian Müller 28.04.1980
Michael Carstens 03.06.1980
Heiko Petersen 30.07.1980
Sebastian Heinz 03.09.1980
Jessica Nitsch 27.10.1980

40 Jahre
Dirk Wiebers 21.01.1975
Sandra Munke 22.02.1975
Jan Danker 28.02.1975
Dirk Butenhoff 28.03.1975
Simon Klimczak 12.04.1975
Björn Jürgensen 09.05.1975
Niels Scheer 24.07.1975
Fabian Straßner 04.12.1975
Dimitrijus Guscinas 12.12.1975

45 Jahre
Thorsten Repenning 13.01.1970
Peter Geyer 21.02.1970
Sönke Reimers 22.02.1970
Kerstin Blank 25.03.1970
Jan-Peter Bock 18.04.1970
Maik Hintze 28.04.1970
Andrea Bansemer 07.05.1970
Tanja Kriwat 09.06.1970
Ralf Heckt 20.06.1970
Niklas Hielscher 28.06.1970
Ulrike Schlicht 29.06.1970
Sören Rohde 07.07.1970
Carsten Mühle 13.07.1970
Oliver Wuttke 22.07.1970
Christiane Henker 22.07.1970
Thomas Pingel 10.10.1970
Jendrig Nitsch 02.12.1970
Stefan von Döhlen 24.12.1970

50 Jahre
Dirk Bansemer 11.01.1965
Andreas Prey 15.01.1965
Anke Kühl 30.01.1965
Ruth Dotzer 12.02.1965
Sabine Klose 24.02.1965
Ismail Yesilyurt 01.03.1965
Tim Petersen 28.03.1965
Stephan Portwich 04.04.1965
Hinrik Dotzer 14.04.1965
Frank Karstens 16.04.1965
Michael Stert 21.05.1965
Hans-Eggert Dolling 11.06.1965
Carsten Schultheiß 27.08.1965
Susanne Gutzeit 04.09.1965
Britta Wulf 07.09.1965
Elmira Jahn 14.09.1965
Ralf Heskamp 22.09.1965
Carsten Kempa 26.10.1965
Rüdiger Menzel 11.11.1965
Christian Jakob 28.11.1965

55 Jahre
Heidi Trettin 06.01.1960
Volker Arndt 15.01.1960
Dieter Maibaum 20.02.1960
Henning Wurr 25.02.1960
Thomas Wolfrath 11.05.1960
Siegfried Förster 23.05.1960
Arnd Deitenbach 04.06.1960
Holger Domke 17.06.1960
Uta Rumpf 11.07.1960
Edmund Essl 31.08.1960

60 Jahre
Klaus Kuhn 23.03.1955
Jürgen Weber 31.03.1955
Axel Kühl 17.04.1955
Lutz Hansen 18.04.1955
Thorsten Neumann 31.10.1955
Gerd Jahn 07.11.1955
Hans-Dieter Gerner 04.12.1955
Harald Zwatz 26.12.1955

65 Jahre
Hans-Peter Schlapkohl 03.01.1950
Jürgen Vimmer 15.01.1950
Rolf Detlefsen 16.02.1950
Bernd Puhl 01.03.1950
Wolfgang Frahm 22.03.1950
Uwe Klahn 23.07.1950
Jens Uwe Peter 19.09.1950
Marlis Grunwald 25.10.1950
Dieter Wendland 31.10.1950

70 Jahre
Roland Reime 30.03.1945
Uwe Arriens 11.08.1945
Manfred Pries 15.10.1945

75 Jahre
Jürgen Fandrey 13.03.1940
Jörg Golombek 23.03.1940
Elke Bührsch 11.05.1940
Manfred Podlich 14.05.1940
Uwe Buhrmann 14.09.1940
Dieter Weiland 18.09.1940
Lothar Kanieß 04.10.1940
Michael Schellenberg 08.10.1940
Rolf Nier 20.11.1940

80 Jahre
Gerd Stührk 28.05.1935
Rudi Balsam 01.07.1935

85 Jahre
Harald Strobel 06.05.1930
Günter Hummel 25.05.1930

#Keeper
Elena „Die Eins" Strecker
Regionaldirektorin und Filialleitung Kirchhofallee in Kiel
Wolf-Carow.de
Hier gibt's kein Unentschieden
Eine sichere Abwehr ist spielentscheidend. „Die Eins" hat alles im Griff
und steht hinter der gesamten Mannschaft.
Förde
Sparkasse
www.foerde-sparkasse.de

Abs.: KSV Holstein von 1900 e.V. · Steenbeker Weg 150 · 24106 Kiel

PREMIUMADRESS
BASIS
INFOPOST

INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

Ein Klassiker erfindet sich neu: mit frischem Design, viel Platz für die ganze Familie und innovativen Assistenzsystemen punktet der neue Sharan auf ganzer Linie.

Lassen Sie sich bei uns vom neuen Sharan begeistern.

Das Auto.

Volkswagen Zentrum Kiel

Schmidt & Hoffmann GmbH · Königsweg 76-78 · 24114 Kiel
Tel. 04 31 / 66 44 - 0 · vw-kiel.de

schmidt&hoffmann
mobilität